

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76-75

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. Januar 1927.

Nummer 16.

Texasisches

Für Clyde Jennings, William Kemp und Tom Stanley, die in San Antonio verhaftet wurden, weil sie angeblich geplant hatten, den Millionär Dan Sullivan zu entführen und für seine Freilassung \$100,000 Lösegeld zu verlangen, wurde ein Habeas Corpus - Verfahren eingeleitet, das am Freitag im 94. Distriktgericht zur Verhandlung gelangte. Sie wurden nicht, wie beantragt wurde, wegen ungenügender Beweise freigelassen, aber ihre Bürgschaft wurde von \$3,000 auf \$1,500 herabgesetzt. Aus dem Zeugnis ging hervor, daß Jennings den Brief geschrieben hatte, in dem die \$100,000 Lösegeld verlangt wurden; das Geld sollte nach der Blanco Road gebracht werden. Kemp und Jennings erklärten in einem Statement, daß Stanley und noch ein vierter dessen Name nicht veröffentlicht wird, nachts auf die Seguiner Landstraße hinausführten und daß der ungenannte „Vierte“ dem Jennings dort den Brief diktierte. Jennings sagt, daß er und Kemp am nächsten Tage beschloffen, nichts mehr mit der Sache zu tun zu haben und daß er dann den Brief verbrannte.

In Austin sind drei Anklagen gegen Willie Giese eingereicht worden, worin er beschuldigt wird, am 8. oder 9. August 1925 in der Nähe von Austin den sechzigjährigen Charles Engler, dessen 55 Jahre alte Frau und die 25 Jahre alte Emma Engler, eine adoptierte Tochter des Ehepaars, ermordet zu haben.

Aus Houston schreibt Herr Hermann Becker eine Vanfanweisung und schreibt, daß die „Neu-Braunfels-Zeitung“ in seinem Hause für ein weiteres Jahr ein lieber Gast sein soll; „sie weiß immer so hübsch zu erzählen“. Herr Becker fragt: „Ist die Schlange nun wirklich abgemurrt? Oder spukt sie noch immer in den Dichtungeln dort unten umher?“ (Von der Riesenschlange hört man nichts mehr. Durch die großen Dammbauten im Guadalupe - Fluß unterhalb Neu - Braunfels werden große Seen aufgestaut — vielleicht wird man bald etwas von einer Seeschlange hören. — D.)

Bei einer Probefahrt für ein Automobilrennen auf dem Pleasanton Road Speedway bei San Antonio kam der 22 Jahre alte Roy King Allen von San Marcos ums Leben, als seine Car umschlug. Allen fuhr mit einer Schnelligkeit von 75 Meilen in der Stunde und wurde 20 Fuß weit geschleudert. Der Unfall ereignete sich an einer Kurve gegenüber vom Grandstand.

Sy Linne von Ravenna wurde zum Vorsitzenden der Bundes-Grandjury ernannt, die für Montag in San Antonio zusammenberufen wurde. Andere deutsche Namen auf der Liste sind W. G. Schwirch und Hermann Wild, San Antonio, und Paul Zahn Neu - Braunfels.

Aus Cisco schreibt Herr Fritz Lonne am 28. Dezember: „Einklegend \$2 für ein weiteres Jahr für die Zeitung — möchten nicht gern ohne sein, da man vieles von alten Bekannten und Freunden liest. Es ist kalt und wir hatten viel Regen hier die letzte Zeit, auch Schnee und Eis am Weihnachtstage. Es ist viel Hafer, Weizen und Gerste geerntet worden diesen Herbst, da die Baumwolle nicht viel gebracht hat und die Preise niedrig waren.“

Aus der Gegend von Nordheim schreibt Herr J. D. W. Mueller am 30. Dezember: „Wir haben hier eine ganz gute Ernte gemacht dieses Jahr. Futter und Corn hat jeder genug. Wir hatten hier die letzten drei Wochen schlechtes Wetter, immer Regen, beinahe jeden Tag. Heute scheint die Sonne mal schön. Hoffentlich bleibt es so für eine Weile, die Leute haben noch wenig gepflügt.“

In Elgin wurde am Freitag Abend im Hause seiner Mutter der 28 Jahre alte Will C. Giese verhaftet in Verbindung mit der Ermordung der Familie Engler in der Nacht vom 8. auf den 9. August 1925 in deren Heim bei Moores Crossing, ungefähr 10 Meilen von Austin. Giese wurde damals schon verhaftet, aber wieder freigelassen, da keine Beweise gegen ihn vorgebracht werden konnten. Giese ist Weltkriegsveteran und wurde in Frankreich zweimal verwundet; nach der zweiten Verwundung, die er bei dem Angriff im Argonnenwald erlitt, mußte er drei Monate in einem Hospital in Orleans in Frankreich zubringen. Nach seiner Verhaftung Freitag Abend wurde er nach Giddings ins County - Gefängnis gebracht und von dort Samstag Nacht nach Austin. Hier wurde am Montag ein Habeas Corpus - Verfahren eingeleitet und seine Freilassung angeordnet, doch wurde er auf die von drei Beamten eingereichten Anklagen hin gleich wieder verhaftet.

Aus Caldwell in Burleson County schreibt Frau Pauline Voehr: „Geld ist auch hier ziemlich knapp; die Ernte war ganz gut, bloß der Preis ist jetzt sehr niedrig, und alles, was man kauft, ist ziemlich teuer. Wir wollen hoffen, daß der Cottonpreis nächstes Jahr besser wird. Der Herbstgarten ist hier sehr gut, und Schweinefleisch und Butter hat man auch genug. Die Zeitung gefällt mir immer sehr gut. . . . Wir haben heute Regenwetter; das Land ist gründlich durchnäßt; einige Farmer haben gepflügt, andere noch nicht.“

In Geronimo wurde am 25. Dezember das Schicksal des Herrn Otto Koepf und seiner Gattin, Sulda, geb. Nennpies in der Friedenskirche durch Pastor A. Säuberlich auf den Namen Raymund Koepf getauft. Am 13. Oktober 1925 war es geboren. Die Taufpaten sind die Herren Adolph Nennpies, Julius Nennpies, Marvin Koepf, Frau Marie Nennpies, Fräulein Lena Nennpies, Fräulein Ella Koepf, Frau Auguste Schulz, Frau Erna Nennpies.

Aus der Gegend von Rowena in Pinnels County schreibt Herr Frank Berggroff: „Wir hatten wieder eine gute Ernte, bloß der Preis für Baumwolle sollte besser sein; aber es geht so auch. In der heiligen Nacht hat es eine Stunde geschneit, daß es eine Lust war. Alte Leute sagten: „Gerade wie in Deutschland!“

An der Blanco Road 7 Meilen von San Antonio fand der Milchmann Hermann Prinz am Dienstag Morgen in einem Roadster, der gegen einen Telephonposten gerannt war, einen gebundenen, geknebelten, schwerverletzten bewußtlosen Mann; Briefe in den Taschen des Mannes waren an George S. Gibbins und George S. Gibbins, San Antonio, adressiert.

Aus Marion wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 26. Dezember entschlief Frau Elisabeth Weber im Alter von 78 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen. Sie war geboren am 3. März 1848 zu Sassenhausen, Westfalen, Deutschland, als Tochter von Johann Wendand und Frau Elisabeth, geb. Hoese. Zur fröhlichen Jungfrau herangewachsen, verheiratete sie sich im elterlichen Hause mit Herrn Georg Weber. Die Ehe wurde mit zwei Kindern gesegnet, wovon ein Töchterlein, Christine, im Alter von 8 Jahren aus dem Leben abgerufen wurde. Im Jahre 1883 wanderte Frau Weber mit Familie, der Mutter und 3 Schwestern nach Marion, Texas ein. Hier wohnte sie beim Schwager Adolph Hoese bis zum Jahre 1893, in welchem Jahre sie mit der Schwester Fräulein Louise Weyand auf die gekaufte Farm zog. Vor 15 Jahren hatte sie sich an einem Kornstengel geritzt, wodurch sie ein offenes Bein bekam, welches ihr viele Schmerzen verursachte und wohl auch

das Leben verkürzte. Am 28. November durfte sie noch das silberne Jubiläum ihres Sohnes bei ziemlichem Wohlsein mitfeiern. Am 30. November erkrankte sie ernsthaft, konnte aber einige Tage vor ihrem Scheiden noch wieder auf sein. Um ihren Heimgang trauert der Sohn Christian Weber, die Schwiegertochter Frau Emma Weber, 8 Enkelkinder: Alwin, Wilhelm, Lonie, Edgar, Christian, Walinda, Silda und Herbert Weber, 2 Schwestern Frau Christine Hoese und Fräulein Louise Weyand, 1 Cousin Friedrich Hoese jr., eine Cousine Frau Louise Wolfshohl, ein Schwager Heinrich Wieters, nebst vielen Leuten, Nichten und Freundinnen. Träger waren die Herren Friedrich Hoese jr., Ferdinand Wolfshohl, Albert Walter, C. A. Krueger, Fritz Ebert und Frank Suebinger. Das sterbliche Teil wurde am 27. Dezember unter recht guter Beteiligung bei feierlicher Beerdigung auf dem Evangelischen Erbbegräbnis beigesetzt. Da sie 82

CAPITOL THEATRE

PROGRAMM
Donnerstag und Freitag
6. und 7. Januar
BIG TIME VAUDEVILLE
Von der Copeland Bros. Comedy Co. Sie werden ein wundervolles Quartett hören. Ein kleines Lustspiel. Seht den Charleston Step, hoert die kleine Baby Barbara, das Wunderkind. Alles in Verbindung mit dem regulären Bilderprogramm:
Rod LaRoque und Mildred Harris in
THE CRUISE OF JASPER "B"
Eine DeMille Produktion — Außerst spannend, macht einem tatsächlich die Haare zu Berge stehen — ein grossartiges Bild, das einen auf die spanische See zurueckbringt.
Sowie auch
Newsreel und Fabeln
Hauptsaal 45 u. 35c
Balkon 10 u. 25c

Samstag, 8. Januar
Frances McDonald und Kathleen Key in
THE DESERT TOLL
Eine Schnellfeuer-Geschichte aus der Goldrauberzeit — eine herzerwärmende Liebesgeschichte. Ein uebererraschendes Ende, das Sie nie erraten haetten. Der Film mit 1,000 "Thrills".
Sowie auch Comedy und 3. Kapitel von Gene Tunney — dem Welt-Champion — in
THE FIGHTING MARINE
10 und 20c

Sonntag und Montag
9. und 10. Januar
Corinne Griffith in
SYNCOPIATING SUE
Corinne, schon wie immer, in dem Lustspiel-Drama des Maedchens, das dem Broadway gehoerte, das aber wollte, dass der Broadway ihm gehoerte. Syncopeating Sue trifft die hoechste Note in der Laufbahn dieses grossen Stars.
Sowie auch
Newsreel und Comedy
10c — 20c — 25c

Dienstag und Mittwoch
11. und 12. Januar
Claire Windsor, Claire McDowell und Harry Carey in
A LITTLE JOURNEY
Romantik auf transkontinentaler Fahrt.
Sowie auch
Comedy und News Reel
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
13. und 14. Januar
LOVE'S BLINDNESS
Eine Elinor Glynn Produktion, mit Antonio Moreno, Pauline Starke und Lilyan Tashman in Hauptrollen. Ein brillantes Schauspiel von Liebe und Ehe.
Sowie auch
Fabeln und News Reel
10 und 20c

in der Ciboloer Gemeinde und später in der Erlöser - Gemeinde zu Buehl gewesen war, so konnte ihr Pastor starrer mit besonderer Freudigkeit reden in Hause, am Grabe und in der Stube von der Freude des ewigen Lebens.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Fritz Zuercher ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn und Herrn Pastor Morshinnweg für seine trostreichen Worte, sowie auch für die reichen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels Herrn John C. Koepper ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch für die vielen schönen Blumenpenden, Herrn und Frau Willie Eidenroth für die aufopfernde Pflege, und Herrn Pastor D. Bähler für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Haus mit 12 Zimmern, das alte Simons Heim, zum Abbruch zu verkaufen, um Platz zu schaffen für Neubau. W. Wiedermann. 1

Verlangt

Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Man wende sich an Frau Edwin B. Soelder, 204 First-Strasse. 16 tf.

HIGH GRADE POLLED ABERDEEN ANGUS BULL.

4 Jahre alt, für andern Bullen von derselben Rasse zu verhandeln. Richard Geisler, Neu - Braunfels, Texas. 16 3

Jordanian Tractor mit Bulley, sowie One Ton Ford Truck, alles in gutem Zustande und sehr billig; würde Kundlich im Sandel nehmen. Valentin Kriesenhahn, Cibolo, Texas. 16 tf.

OPERA HOUSE

PROGRAMM
Samstag, 8. Januar
Doppeltes Programm
Efred Thomson und Silver King in
LONE HAND SAUNDERS
nebst
Reed Howes in
THE CYCLONE CAVALIER
Sowie auch 2 Reel Comedy
Ein Doppelprogramm, das wohl der Muehe wert ist.
10 und 20c

Sonntag und Montag
9. und 10. Januar
Clara Bow, Ernest Torrence, Percy Marmont, Miss DuPont und Tom Kennedy in
MANTRAP
Ein hübsche kleine Dame aus den Wäldern Maines, Zweimal so gefaehrlich wie ein Waldbrand. Ein Bild derselben Art wie "Empty Hands", aber zweimal so dramatisch, zweimal so spannend.
Sowie auch
2 Reel Comedy 15 und 25c

Dienstag und Mittwoch
11. und 12. Januar
First National Film mit Richard Barthelmess in
JUST SUPPOSE
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
13. und 14. Januar
George O'Brien, Joan Renee, Lou Tellegen, Hedda Hopper, Gilbert Clayton und Harry Clark in
THE SILVER TREASURE
Gleichfalls ein Schlager der Saison.
Sowie auch Fox News und Felix Cat Comedy
10 und 20c
In naechster Zeit
WERE IN THE NAVY NOW

Aktung Farmer — Feigen, Gekügel, Viehzucht und diversifizierte Landwirtschaft ist lohnender als Baumwolle. Vorzügliche Gelegenheit hier in dieser Beziehung für energische, tüchtige Farmer. A. B. McNeill, Brazoria, Texas. 1

RESOLUTION.

Be it ordered by the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District that there is hereby levied for the fiscal year, beginning July 1, 1926, and ending June 30, 1927, on all real property situated and all property owned within the limits of the New Braunfels Independent School District on the 1st day of January of the current year, except so much thereof as may be exempt by the Constitution and laws of this State or the United States, the following taxes:

FIRST: An ad valorem tax of and at the rate of sixty-eight cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States, for the support and maintenance of the public schools in said New Braunfels Independent School District.
SECOND: An ad valorem tax of and at the rate of eight cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States, to pay current interest on and provide one year's sinking fund for the bonds of said District dated May 1, and October 1, 1913.

THIRD: An ad valorem tax of and at the rate of fifteen cents on the one hundred dollars cash value thereof, estimated in lawful currency of the United States to pay current interest on and provide one year's sinking fund for the bonds of said District dated July 1, 1924. The above order being read it was moved by A. R. Ludwig and seconded by Mr. Starr, that the same do pass. Thereupon, the question being called for, the following members of the Board voted AYE: Wagensehr, Fuchs, Stein, Hinmann, Carl Starr, A. R. Ludwig, and the following voted NO: — NONE.
JOHN R. FUCHS,
Chairman.

Seht Euch die Preise an!
Das ist alles, was wir zu jagen brauchen!
Reinweiße Semi-Vorzellan-Tassen 10c
Lampendrenner, Größe No. 2 10c
„Uncle Sam“ Arbeitssocken 10c
„Der Riß“ Gesichtsmaske 10c
1 1/2 Zoll. blecherne Backschüsseln 10c
5 1/2 Zoll. gläserne Feuerschalen 10c
Drei Sorten Cafe Turners 10c
Perforierte und nichtperforierte Tabled. 10c
Chid Jar Pounts 10c
Extension - Vorhanghanger 10c
„Perfection“ Can Opener 10c
Tea- oder Kaffee - Strainer 10c
14 Zoll. Vastung - Löffel 10c
4 Quart Blechtrichter 10c
2 Quart blecherne „N C Plate“ Becher 10c
Aluminium Trinktbecher 10c
Gran emaillierte Schöpfelöffel 10c
Aluminium Ladel. 10c
18 Zoll. gläserne Handtuchhanger 10c
1 Quart blecherne
Budding - Pfannen 10c
„Eagle“ Japaned Padlocks 10c
5 Zoll. stählerne Brenndes 10c
Kedertohlen für Männerhüte 10c
3 Breiten Barnish - Pinsel 10c
Stidite Tube Repair Outfits 10c
Revel Plate Rastierpiegel 10c
Geblümte Frucht - Bowlen 10c
„Golden Glow“ Glasware 10c
Dat Neal - Schüsseln 15c
2 Qt. emaillierte Sauce Pans 15c
2 1/2 Qt. emaillierte Mixing Bowls 15c
2 Qt. emaillierte Budding Pans 15c
11 bei 3 Zoll Backschüsseln 15c
Weiße Tassen und Untertassen 15c
Dominos 25c
Mundharmonikas 10c
Mundharmonikas 10c
Spielzeug - Hammer 10c

Modern Variety Store

Seguin - Straße

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter, Frau Johanne Friederike Louise Specht, geb. Hermann, Gattin des Herrn Adolph Specht, ihre Teilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank; besonders für die herrlichen Blumenpenden, dem Jugendchor der Friedensgemeinde für das erquickende Lied und dem Herrn Pastor Säuberlich für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die bei dem Tode unserer innig geliebten Gattin und Mutter Frau V. A. Voigt uns in so freundlicher Weise ihre Teilnahme erwiesen und Sorg und Grab der lieben Dahingegangenen so überreich mit Blumen schmückten, sprechen wir hiermit unsern aufrichtigen, tiefgefühlten Dank aus.
L. A. Voigt,
Frances Eleanor Voigt.

Achtung, Steuerzahler!

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Affectment für 1927 entgegenzunehmen.
Alfred A. Nothe,
Steuerassessor von Comal County.

Großer Preis - Maskenball in der Gratt Halle
Sonntag, den 16. Januar.
Erster Preis \$8, die andern im Verhältnis. Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Bürger - Ball in der Salitrillo Halle
Converte
Samstag, den 8. Januar.
Eintritt 25c. Beck's Draeger liefert die Musik. Freundlichst ladet ein Das Comite.

Großer Preis - Maskenball in Schumannville
Samstag, den 15. Januar.
Freundlichst ladet ein Schumannville Social Club.

Großer Ball in Hancod
Samstag, den 15. Januar.
Gute Musik. Freundlichst ladet ein Frank Guenther.

Großes Preis - Maskenball in Smithsons Valley
Sonntag, den 9. Januar.
Beck's Draeger liefert die Musik. Freundlichst laden ein Bremer & Fischer.

Gloom Chasers Ball in der Echo Halle
Sonntag, den 9. Januar.
7:30 abends.
Eintritt 50c und 10c. Freundlichst ladet ein Echo Heim - Gesellschaft.

Bürger-Maskenball in der Echo Halle
Samstag, den 22. Januar.
Gegeben von den heiligen Hermannsbrüder von Seiten eines Gattentiefonds für die Vorkriegszeit, die im April hie abgehalten wird. Katholie werden vertieft werden. Gute Musik. Es wird gebeten Land mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c. Alle Hermannsbrüder und Nichteremannsbrüder freundlichst eingeladen.
Das Comite.

Merkei aus Deutschland.

In den Monaten April bis August 1926 benutzten rund 38.000 Personen die Flugzeuge der Deutschen Luftflanzug zum Reisen. Auf den einzelnen Flugtag entfallen somit rund 250 Passagiere. Das mitgeführte Gepäck hatte ein Gewicht von 250.000 Kilogramm.

Ueber den Rücktritt des deutschen Kabinetts wird ausführlich berichtet: Das Kabinett ist zurückgetreten, nachdem der Reichstag mit 249 gegen 171 Stimmen den sozialdemokratischen Antrag für ein Mißtrauensvotum angenommen hatte. Die Deutschnationalen stimmten mit den Sozialdemokraten gegen die Regierung, was einer ihrer Führer, Graf von Helldorf, mit den Worten erklärte, daß seine Partei zwar nicht mit der sozialdemokratischen Kritik über die Reichswehr übereinstimme, aber der Ansicht sei, daß Deutschland einer stabilen Regierung bedarf, welche von einer Reichstags-Mehrheit unterstützt ist. Er fügte hinzu, daß die Marx-Regierung nur mit der Unterstützung der Deutschnationalen oder der Sozialdemokraten bestehen könne, die beide nicht im Kabinett vertreten sind. Auch die Kommunisten stimmten gegen die Regierung.

Nach der Abstimmung vertagte sich der Reichstag bis zum 19. Januar.

Als Kanzler Marx dem Reichspräsidenten Hindenburg die Demission des Kabinetts überreichte, wurde er von demselben ersucht, einstweilen bis zur Bildung einer neuen Regierung die Geschäfte weiterzuführen. Voraussichtlich werden jetzt die Sozialdemokraten als die größte Reichstagsfraktion erachtet werden, eine Regierung zu bilden; da sie aber kaum genügende Unterstützung von den anderen Parteien erhalten werden, ist dies mehr eine Formalität.

Der frühere Kanzler Luther, der Vorgänger von Marx, spielt eine wichtige Rolle in der jetzigen Situation; er befindet sich augenblicklich auf der Rückreise von Südamerika in der Nähe der Kanarischen Inseln und es verlautet, daß bereits Vorkehrungen getroffen sind, ihn im Atlantischen Ozean per Aeroplane vom Schiff abzuholen und schnell nach Berlin zu bringen.

Man glaubt, daß Stresemann in jedem Falle als Auswärtiger Minister bleiben wird.

Der Stadtrat von Berlin hat

Neue Bekanntmachung.



Von dem ersten December an ist die oberste Schwester in Jesus Christus nur von 10 Uhr Montag morgens bis 4 Uhr Mittwoch nachmittags jede Woche in Neu-Braunfels zu sprechen, bei Faith Wiffon, 325 Seguin Avenue.

Alle, die christliche Heilung in Jesus Namen empfangen wollen, sind willkommen.

Der Neu-Braunfelsere Gegenseitige Unterstützungsbereich

hat seine Raten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriats:

- S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. Adolf Henne, Neu-Braunfels; Raul W. Kahn, Neu-Braunfels; Benno du Menil, Seguin; Wendelin Eberhardt, Hunter; Otto Voges, Pulverbe; Arthur Schum, Braden.

einen Plan erlassen, um durch Automobilindustrie auf öffentlichen Straßen und Plätzen notwendige neue Einkünfte zu beschaffen. Ueber 50 solche Stände sind vorgesehen und Wächter einer privaten Detektivagentur werden die Motorwagen behüten. Eine Gebühr von 30 Pfennig die Stunde oder eine Mark den Tag ist vorgeschlagen. Die Stadt erhält 42 Prozent der Brutto-Einnahmen der Gesellschaft, die den Betrieb dieser Automobilstände übernimmt.

Einheimische und ausländische Wandelfilmer - Unternehmer brauchen den deutschen Filmzensor nicht zu fürchten, erklärte in Berlin Dr. Wilhelm Kütz, der Reichsinnenminister. Im Vergleich zu den Zensurbehörden in anderen Ländern, meint der Minister, sei die deutsche Reichsbehörde fast zu gelinde im Gebrauch der Schere. Unter 7000 Filmen, die während dieses Jahres geprüft wurden, sei nur ein Zehntel von einem Prozent ausgeschlossen worden. Die Reichsbehörde hatte Bedenken gegen 367 Filmen, doch bei weiterer Erwägung wurden alle bis auf 7 zur Auslieferung zugelassen.

In einer Sitzung von Vertretern der deutschen und französischen Kautschukindustrie in Paris, die eine Woche dauerte, ist es bereits im April in Lugano verhandelt worden. Man erwartet von diesem Abkommen, das noch Ende dieses oder Anfang nächsten Monats in Paris unterzeichnet werden dürfte, eine für beide milder vorteilhafte Aufsammlung der treffenden Industrien. Obgleich die einzelnen Punkte des Abkommens noch nicht bekannt sind, will man doch wissen, daß sich beide Länder den ausschließlichen Markt für Kautschuk zugestehen, ferner, daß die Verkäufe ans Ausland im Verhältnis von 70 Prozent für Deutschland und 30 Prozent für Frankreich stehen sollen, bis ein jährlicher Absatz von 840.000 Tonnen reiner Kautschuk erreicht wird. Nach Uebersteigen dieser Quantität sollen beide Länder zu gleichen Teilen am Auslandhandel beteiligt sein. Sollte die Quantität nicht erreicht werden, dann teilt die gleiche Beteiligung automatisch nach Ablauf von fünf Jahren an.

Aus Berlin wird berichtet: die bauliche Wiederherstellung des Brandenburger Torres, das am Tiergarten-Eingang der Berliner Brunststraße unter den Linden steht, hat enthüllt, daß beim Bau dieses gegen Ende der Regierungsjahre Friedrichs des Großen errichteten berühmten Panzerwerks allerlei gebrauchtes Material verwendet wurde. Beim Abheben der Quadern der oberen Torbögen fanden die Handwerker mehr oder minder deutliche Inschriften auf der Rückseite von fünf riesigen Steinblöcken, und zwar waren es die Initialen „F. W.“ welche sichtbar wurden. Sie lassen den unfehlbaren Schluss zu, daß auf ihnen der Name des prachtliebenden ersten Preußenkönigs, Friedrich Wilhelms des Ersten, verewigt werden sollte. Man vermutet, daß die Blöcke von Sockeln oder Grundmauern von Denkmälern oder Bauten herrühren, welche ein halbes Jahrhundert früher Friedrich Wilhelm I. hatte errichten lassen, die aber, aus irgendwelchen Gründen, dann wieder niedergebissen worden waren. Beim Bau des Brandenburger Torres wurden dann die glatten Seiten der Blöcke nach außen, die Inschriftenseiten nach innen gerichtet und blieben bis zu der gegenwärtigen Wiederherstellungsarbeit anderthalb Jahrhundert lang im Mauerwerk des Torres verborgen. Die Blöcke mit den Inschriften sind von den Beamten der preussischen Staatsbehörde für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung zur Aufstellung in einem der Museen Berlins in Obhut genommen worden.

In dem Bestreben, die Sicherheit der Reisenden ständig zu erhöhen, hat die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft neuerdings angeordnet, daß alle der Personenbeförderung dienenden Züge — mit Ausnahme der Züge im Stadtbahnverkehr und der Triebwagen — mit den sogenannten „kleinen Rettungskästen“ ausgerüstet werden. Die begonnene Ausrüstung der D-Zugwagen mit Beil und Säge in einem Schrank im Seitengang ist jetzt durchgeführt und damit der Zustand der Vorkriegszeit wieder hergestellt.

Aus allen Teilen des Deutschen Reiches gehen der amerikanische Handelskammer in Berlin Berichte zu, welche eine bedeutende Besserung der allgemeinen Geschäftslage erkennen lassen.

„Streiks“, heißt es in dem neuesten Flugblatt der Handelskammer, „scheinen, wenigstens soweit es sich um eigentliche Lohnkämpfe handelt, in Deutschland auf dem Aussterbe-Etat zu stehen. Mehr denn je macht man sich im ganzen Lande klar, daß Deutschlands Rehabilitierungsprozeß nicht überhastet werden kann. Kapital und Arbeiterschaft arbeiten in größter Harmonie mit einander, trotz aller der Gesetzgebung, welche die Arbeiter in den ersten Tagen der Republik für sich herausgeschlagen haben. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die zweite Hälfte des Jahres 1926 eine günstige Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens erkennen lassen wird, die durch die Kohlen-sperre in England erheblich beschleunigt worden ist. Besonders der Geldmarkt hat in den letzten Monaten,

selbst in den kritischen Monatsendtagen, Schmiegsamkeit gezeigt; Handelskredite werden mit größerer Leichtigkeit vereinbart. Noch ist das Problem des Zinsfußausgleichs für die verschiedenen Formen des Kredits zu lösen, aber auch in dieser Richtung ist bereits viel vollbracht worden. Ein weiteres gutes Anzeichen ist die Anhäufung von Kapital innerhalb des Deutschen Reiches, welche die Steigerung der Industriegewinne widerspiegelt.

Aus Berlin wird berichtet: Von Freunden und Verwandten umgeben, beging in seinem Schloße zu Doorn in Holland der frühere deutsche Kaiser mit seiner zweiten Gattin das glücklichste Weihnachtsfest, das ihm in den neun Jahren seiner Verbannung aus Deutschland erblickt ist. Wilhelm und Hermine hatten zu dieser verhältnismäßig anspruchslosen und altmodisch deutschen Weihnachtsfeier den Prinzen von Reuß, eine Anzahl von deutschen Adligen und holländische Adlige, mit denen der Ex-Kaiser oberflächlich Umgang pflegt, zu Gast,

aber von seinen eigenen Kindern war keines anwesend. Seine Gemahlin empfing von ihm Kleider und Pelze, aber, was sie ihm zu Weihnachten geschenkt, wurde nicht bekannt gegeben. Dagegen wurden viel Weihnachtspakete geöffnet, die für ihn aus der Ferne eingetroffen waren. Die Absender waren größtenteils Kaisergetreue und Kaiserverehrer in Deutschland, aber es kamen auch Weihnachtsgaben aus den verschiedensten Ländern der Welt an, darunter solche aus den Ver. Staaten. In vieler Beziehung erinnerte des Kaisers sichtlich frohe Weihnachtsfeier an die intimen Weihnachtsfeiern die er vor dem Weltkrieg in seinem Potsdamer Haus-halt zu veranstalten pflegte.

Mit Beginn des neuen Jahres werden in Deutschland die Bierpreise wahrscheinlich um 5 Prozent steigen. Die Biersteuer ist eine der kontrollierten Einkünfte, die zur Sicherung der Reparationszahlungen dienen. Die Brauereien haben bereits eine Erhöhung der Bierpreise angekündigt. Unter den Umständen wird

ein weiterer Rückgang des Bierverbrauchs befürchtet und von Regierungsseite wird geltend gemacht, daß die Brauereigesellschaften, die mit wenigen Ausnahmen 10 bis 20 Prozent Dividende auswerfen, durchaus in der Lage seien, die Steuern ohne Erhöhung der Preise zu entrichten. Ein Liter - Maßkrug Bier kostet jetzt ungefähr 60 Pfennige.

Nichts gleiches auf Erden.

Die neue Behandlung für zerrissenes Fleisch, Schnitt- und andere Wunden und Verletzungen, die so wundervoll heilt, ist die Kombinationsbehandlung mit flüssigem und Pulver - Borozone. Flüssiges Borozone ist ein wirksam antiseptisches Mittel, das die Wunde von allen Giften und Ansteckungskeimen befreit, während Borozone - Pulver das große Heilmittel ist. Es gibt feine, sichere und gründliche Wirkung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. C. Boelker & Son.

Announcing - The Most Beautiful CHEVROLET in Chevrolet History. Includes Chevrolet logo and decorative text.

TRULY the most beautiful Chevrolet in Chevrolet history! Truly an achievement which must immediately change all existing ideas as to what the buyer of a low priced car has a right to expect for his money!

Here is the irresistible appeal of unbroken, flowing body lines—of modish new Duco colors, fashionably striped—of notable smartness—of that flawless silhouette regularly associated with the costliest of custom-built creations.

Here are score after score of advancements in design, literally too numerous to list completely—but typified by one-piece full-crown fenders, bullet-type lamps, coincidental steering and ignition lock and large 17-inch steering wheel.

Here is definite assurance of longer life, more satisfactory operation and even greater economy—for all models are equipped with a new AC oil filter and an improved AC air cleaner!

Such features as these are usually found only on cars costing up into the thousands. They are marks of distinction on the world's finest automobiles. Yet these are now offered on The Most Beautiful Chevrolet because the spectacular growth

of Chevrolet popularity has sent Chevrolet production to tremendous volume—and only the economies of tremendous volume plus inspired engineering make possible the manufacture of so fine a car to sell at Chevrolet prices.

We urge you to come in for a personal inspection. And we ask you to come, not in the customary casual mood—but actually anticipating the revelation you would expect when the world's largest builder of gearshift automobiles announces a completely new line of cars whose truly great value is based on irresistible beauty

and a host of improvements including:

- New AC Air Cleaner, New AC Oil Filter, New Coincidental Lock, New Duco Colors, New Gasoline Gauge, New Radiator, New Bodies by Fisher, New Remote Control Door Handles, New Tire Carrier, New Bullet-Type Head Lamps, New Windshield On Open Models, New Heavy One-piece Full-crown Fenders, New Hardware, New Running Boards, New Brake and Clutch Pedal Closure.

--- with these Amazing Price Reductions!

Table listing car models and prices: The COACH \$595 (Former price \$645), The COUPE \$625 (Former price \$645), The SEDAN \$695 (Former price \$735), The LANDAU \$745 (Former price \$765), The Touring Car \$525 (Price includes balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only), The Roadster \$525 (Price includes balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only), The Sport Cabriolet \$715 (Entirely new model with rumble seat), 1-Ton Truck \$495 (Chassis Only), 1/2-Ton Truck \$395 (Chassis Only).

Balloon tires now standard on all models — All prices f. o. b. Flint, Mich., effective January 1st 1927

SIPPEL AUTO CO.

New Braunfels, Texas

QUALITY AT LOW COST.

Alte Zeiten in Texas.

Aus dem „Texas Staats - Bulletin vom 16. Oktober 1871.

Am Rio Rio erschienen Indianer und Stahlen von der Hand der Herren Adams, Collins & Co. 30 Pferde. Sie wurden bis Fort Clark verfolgt, wo ihre Spur verloren ging, und es gelang, ihnen 10 Pferde wieder abzuholen.

August Tillian, ein Deutscher ertrank im Sandy Creek mit zwei Pferden.

In Galveston wird die Bezahlung der Schulfsteuer verweigert, unter der Behauptung, das betreffende Gesetz sei unkonstitutionell.

Auf der Cheyenne Agentur soll der Indianerhauptling Big Tree verhaftet worden sein.

In Friedrichsburg starb der Uhrmacher A. F. Rohrer.

Gustav Schleicher wird sprechen am 19. in Cuero, am 22. in Victoria und am 23. in Indianola.

Aus Corpus Christi wird berichtet, daß ein großer Wolf sich in den Hof von W. Coby schlich und, von den Hund an gegriffen, in das Schlafzimmer lief. Coby anfiel, ihn über zu werfen und dann das Weite suchte.

General Macensie überfiel mit seinen Truppen am 26. und 27. September am Jute Creek, in der Nähe der Red River Forks, die Indianer, hat ihr ganzes Lager zerstört u. 1421 Pferde und Maultiere erbeutet. Vier Indianer wurden getötet, während die Truppen nur einen Verwundeten hatten.

Russin. - Man hat uns erzählt, es zu rügen, daß die an 116 Street neben dem Weyers Ställe gelegene Zisterne ohne alle Einfriedigung und abends nicht in gehöriger Weise überdeckt ist. Augenblicklich wird durch beregten Mangelstand nachts die Passage in 116 Street lebensgefährlich, namentlich wenn man nicht unterirdisch geht, daß in nächster Nähe Herrn Feischmachers Saloon gelegen ist, in welchem das Milwaukee Bier der Herren Soer & Co. stets in bester Qualität zu haben ist. - Marktbericht: Widdling Baumwolle 16c; Weizen, neues, 75 bis 85c; Weizen, alte, \$10 bis \$12; Kornfutter, 100 Pfund \$1; Butter, frische, 35c; Hühner, grün, 9c, trocken 18 bis 18 1/2c; Schweine, nördlicher, 18c; Schinken, nördlicher, 20c; Molasses, Louisiana, 85c.

Ein Mann kommt auf einen Schutzmann zu und fragt ihn: „Können Sie mir sagen, wo das gegenüberliegende Trottoir ist? Der Schutzmann weist auf die andere Straßenseite. „Das stimmt nicht,“ meinte der Betreffende. „Von dort komme ich ja; man hat mir gelogen, es ist hier.“

Junge Frau traute sich nicht zu essen

„Ich traute mich nicht, etwas zu essen, da ich jedesmal Magenbeschwerden bekam. Seit ich Adlerika nehme, kann ich essen und fühle mich fein.“ (gezeichnet) Frau A. Howard. Ein Köffel voll Adlerika entfernt Gas und bringt dem Magen oft überraschende Erleichterung. Beseitigt das volle, aufgeblähte Gefühl. Entfernt alten Abfall aus den Eingeweiden, dessen Vorhandensein man nie ahnte. Besonders für beherrliche Verstopfung. A. B. Richter, Apotheker. Ado.

Wie der Lebkuchen auf den Weihnachtstisch kam.

In heidnischer Vorzeit galten die sogenannten 12 Nächte vom 24. Dezember bis 6. Januar, dem Dreikönigstage, als Gedächtnistage für die Toten des Jahres. Frau Perchia zog mit dem Heer der Seelen in wilder Jagd, umtost von Winterkürnen, über die Erde und fromme Menschen sorgten dafür, daß diese ruhelosen Seelen ausreichend mit Speise versorgt wurden, mit dem Hintergedanken, daß diese ihnen dann aus Dankbarkeit Wohlwuchs von den Feldern, Krankheiten von Menschen und Tieren fernhalten würden. Man ah selbst neuerlei Gerichte und enthielt sich während der Opfertage jeglicher Arbeit, um die Toten alle Ehren angedeihen zu lassen. Eines der Hauptgerichte: ein süßer Kuchen, bestand aus Eiern, Milch, Mehl und vor allem auch Honig, da dieser noch uralten Volksglauben, als bestes Heilmittel für Mensch und Tier, als wichtiges Abwehrmittel gegen Dämonen galt. In den Mitternächten, in denen die Biene nicht schon wegen der Wachsgebinde zur Bereitung der geheiligten Kerzen für die Kirche rege betrieben wurde, war natürlich auch der Honig in reiner unverfälschter Qualität zu haben. So war es denn kein Wunder, daß die Mönche bald an die Herstellung der weihnachtlichen Sonntagskuchen oder Lebkuchen gingen, die nach dem mittelalterlichen Klosterleben leb-aba-libetum (Opferkuchen) genannt wurden. Die sorgsame Wahl der Rohmaterialien und peinlich genaue Preitung nach altem, überlieferten Rezept, trug den in Mitternächten verteilten Sonntagskuchen bald einen derartigen Ruf ein, daß sie der berühmte Nürnberger Kryst Hoff, in seinem „Spiegel der Gesundheit“, 1574 als verdauungsförderndes Medikament erwähnte. Mit diesen Mitternächten Lebkuchen wurden um die Weihnachtstzeit wertvolle Geschenke gemacht und selbst Fürsten damit erfreut. Aber die Industrie bemächtigte sich bald ebenfalls der Lebkucherbäckerei und namentlich Nürnberg, mit seinem Reichswald, „des heiligen römischen Reiches Bieneengarten“ genannt, konnte mit dem darin geernteten reinen Honig und den von Benedikt bezogenen mannigfaltigen Gewürzen, bald einen derart köstlichen süßen Lebkuchen herstellen, daß dieser bald als Spezialität Welttrief erlangte. Der deutsche Kaiser Friedrich der Dritte erwarb sich jedenfalls durch Verteilung der Nürnberger Lebkuchen an die Kinder um die Weihnachtstzeit größte Sympathie bei Alt und Jung, Arm und Reich, wenn er sie in der Form von Golen, Dahn, Pferd und Lamm: den Opfertieren der altheidnischen Zeit, zu diesem Zwecke herstellen ließ. In späteren Jahrhunderten wechselten die Darstellungen auf den weihnachtlichen Sonntagskuchen oftmals. Nach den biblischen Darstellungen kamen im 16. und 17. Jahrhundert Ritterbilder, im 18. Jahrhundert Kofokobilder, im 19. Jahrhundert sinnige Bilde auf herzoglichen Lebkuchen, teils in scherzhafter, teils in verfeinerter Weise auf die weihnachtlichen Lebkuchen als Schmuck. Eine Sitte, die heute wieder in künstlicher Form namentlich in Dresden und München gepflegt wird. Gern werden auch auf diesen künstlichen Lebkuchen wieder inmitten der alten Herzform die schon erwähnten Verbungen und Liebeserklärungen auf golderglänzten Lebkuchen angebracht, die meist den gleichen Sinn haben wie der uralte Lebkuchenspruch: „Du bist mein und ich bin dein, wann soll die Hochzeit sein?“

Gold auf Reisen.

Wenn Gold oder Silber von einem Land nach einem andern gebracht wird, so geschieht der Transport des kostbaren Metalls in der Form von Barren und in Häffern oder Kisten, die mit Stahlbändern fest umspannt und versiegelt sind. Eine bewaffnete Begleitung dient als Sicherung während der Ueberführung nach dem Schiff. Dort werden die Kisten unter den Argusaugen der Offiziere in dem feuerfesten und diebstahlsicheren Raum verfrachtet. Dieser diebstahlsichere Raum hat meist die Gestalt eines soliden Zitates. Ist das Schiff im Zielhafen angekommen, so werden die Kisten unter Ueberwachung herausgeschafft und unter sicherem Geleit nach der Bank, für die sie bestimmt sind, übergeführt. Trotz allen Vorkehrungsmaßregeln ist es doch zuweilen vorgekommen, daß das Gold unterwegs gestohlen wurde. Gegen Ende des Jahres 1924 wurde beispielsweise ein solcher geheimnisvoller Diebstahl festgestellt. Als Goldbarren in Werte von 10,000 Pfund Sterling von Südafrika nach London geschickt wurden. Als die Kisten geöffnet wurden, mußte man sich davon überzeugen, daß sie statt des Goldes Bleibarren enthielten. Es wurde festgestellt, daß man an Stelle der Originalkisten Duplikate untergeschoben hatte, und daß die Originalkisten gestohlen waren. Daß der Transport großer Geldladungen keine besonderen Gefahren hat, bedarf nicht erst besonderer Erwähnung. So wurde vor zwei Jahren der Kapitän eines englischen Dampfers, der Gold im Werte von einer Million an Bord hatte, von der meutenden Mannschaft mit dem Tode bedroht, so daß er sich gezwungen sah, einen spanischen Hafen anzuliegen, um sein Leben zu retten. Von außerordentlicher Wichtigkeit ist es, daß das Gold möglichst schnell an seinen Bestimmungsort gelangt, da während des Transports Zinsen verloren gehen. Man wählt deshalb für die Ueberführung Schiffe, die die größte Fahrgeschwindigkeit haben. Neuerdings hat man die Goldbarren häufig mit Flugzeugen befördert. Wenn dieser Transport auch einen höheren Kostenaufwand verursacht, so bietet er andererseits den großen Vorteil, daß sich die Versicherungskosten erniedrigen. Das einzige Risiko besteht in der Gefahr, daß das Flugzeug unterwegs etwa ins Meer stürzt. Dafür ist aber auch die Zeit des Transports ungleich geringer als die zu Schiff.

Langweilig.

Er: „Ich verstehe gar nicht, daß du es hier langweilig findest. Ich finde es hier sehr hübsch.“ Sie: „Ja, du bist auch mit mir hier - ich aber mit dir.“

THE STATE OF TEXAS TO THE SHERIFF OR ANY CONSTABLE OF COMAL COUNTY - GREETING:

You are hereby Commanded to Summon the Unknown Subscribers for the building of a School house on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and the Unknown Heirs of the Unknown Subscribers, deceased, for the building of a School house on Townlot Four in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County, if there be a newspaper published therein, but if not, then in the nearest County where a newspaper is published, to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in February, A. D. 1927, the same being the 7th day of February, A. D. 1927, then and there to answer a petition filed in said Court on the 10th day of December, A. D. 1926, in a suit numbered on the docket of said Court No. 2454, wherein The Board of Trustees of New Braunfels Independent School District is Plaintiff, and Egon Roessing, and the Unknown Subscribers for the building of a School house on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and the Unknown Heirs of the Unknown Subscribers, deceased, for the building of a School house on Townlot Four, in Comaltown, in the City of New Braunfels, Comal County, Texas, are Defendants; said petition alleging that Plaintiff is the owner in fee simple of the following described real estate, to-wit: All that certain tract of land, situated in Comaltown, a part of the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and known on a plat thereof as Townlot No. 4; That in addition thereto it has title by virtue of 10 years limitation, and sues for \$100.00 damages.

In the alternative Plaintiff alleges that on the 26th of October, 1880, by written conveyance of that date, one M. A. Dooley, then owner of the land above described, conveyed said land and premises to Conrad Pape as Trustee for the purposes herein-after more fully alleged, which deed

is recorded in Vol. B, page 282, Comal County Deed Records; that said conveyance was made in trust "for the use and benefit of a school"; that it was the intention of the said grantor, M. A. Dooley, to create by said deed, a charitable trust and he did create by said deed a charitable trust, the purpose of which trust was and is that the above described land and premises should be used for the use and benefit of a school; that the said Trustee, Conrad Pape, named in said conveyance has long since died and that said instrument does not provide for means and ways for the appointment of a substitute trustee or successor; and plaintiff further alleges that if the Court should find that it has no title to said property, that then, in that event, said trust is without a trustee and plaintiff says that the appointment of a trustee by this Court sitting as a court of Equity, is necessary and is demanded by the rules of equity in order to prevent said trust from failing, and plaintiff further alleges that said land is situated within the limits of the New Braunfels Independent School District and that it has control of all the Public Schools within said district and is administering them in the interest of the school children of said district, and that therefore the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District, would be the logical, the proper and qualified party and institution to act as Trustee of said land and premises above described.

Plaintiff further says that the Board of Trustees of New Braunfels Independent School District are the legal successors of the former Trustees who had control of the Public Schools within the City Limits of the City of New Braunfels, which limits constitute the present limits of New Braunfels Independent School District; that this change was brought about by an act of the Legislature passed and approved on March 15, 1913; which became a law on the same date and which Act constitutes Chapter 43, of the Special Laws passed at the Regular session of the 33 Legislature of the State of Texas, and said Act of the Legislature is hereby expressly made a part of this pleading; that this plaintiff and its predecessors for more than 30 years have openly, notoriously, continuously and adversely claimed the

above described property as its own, as against the whole world, and during said time had same actually enclosed, using and enjoying the same; and during said time for many years plaintiff and its predecessors have actually used said premises for school purposes and have never abandoned the same for such purposes and plaintiff further alleges that the defendants are now making use of said premises which are not in keeping with the trust as created by said instrument, in that they are leasing it out to Mexicans and it is not being used for School purposes, and plaintiff says that it is maintaining a school in that part of the City of New Braunfels, known as Comaltown, in the vicinity of said premises, and that said premises or the proceeds thereof in the event of a sale can be and will be used for school purposes in that portion of said district within the vicinity of said property, and plaintiff says that said property is not now serving the purpose for which it was originally intended and for which it should be used and they therefore appeal to the equity of this Court to appoint them, and their successors in office or any other person that the Court may see fit as Trustee for said land and premises.

Plaintiff further alleges that the deed from M. A. Dooley to Conrad Pape, Trustee, above referred to is of record in Vol. B, page 282, Comal County Deed Records, and plaintiff is filing a certified copy of said Deed with the papers in this cause, which it will introduce in evidence on the final trial of this cause.

Plaintiff prays for restitution, for judgment, for title and possession of said land, for damages in the sum of \$100.00, for costs of suit, and in the alternative that plaintiff and its successors be appointed trustees of said land and premises.

HEREIN FAIL NOT, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness: C. W. Rice, Clerk of the District Court of Comal County.

Given under my hand and Seal of said Court, at office in New Braunfels, Texas, this 10th day of December, A. D. 1926.

C. W. RICE, Clerk District Court, Comal County, Texas.

A good cold weather starter now more dependable than ever

Probably no single feature of Dodge Brothers Motor Car has been more widely talked about and commended than the power and promptness of the starter.

The new two-unit starting and lighting system now advances Dodge Brothers leadership in this important respect still further.

There are no no moving starter parts when the car is in motion—no starter chain—no noise—no wear. The new starter is even more DEPENDABLE than the old, and far simpler and more compact in construction.

Many other major improvements have been added during the past twelve months, all vitally affecting performance and increasing value far beyond the apparent measure of current Dodge Brothers prices.

Table with 2 columns: Car Model and Price. TOURING CAR \$930.00, COUPE \$860.00, SEDAN \$1040.00, DELUXE SEDAN \$1280.00. Delivered.

CARL OHM MOTOR CO.

CASTELL AND CHURCH STS. PHONE 319

We Also Sell Dependable Used Cars

DODGE BROTHERS MOTOR CARS

New Braunfels State Bank

Die Bank der guten Bedienung

schätzt Ihre Kundschaft

beit wiederzustellen. Preis 60c bei C. Voelker & Zou.

Tisch): „Erlegen Sie, mein Herr, ein Angelbief befand, einen viraigischen eine Mark (gezeichnet), und die, Sep-fischer gefragt habe, ob es in der

Das war nicht der Jphänder, das war mein Dhr.“

Lokales.

Bei Herrn Albert Jenste und Frau Clara, geborene Wiedsch, zu Nealtos, Texas, ist am 1. Dezember ein Töchterlein angekommen, und unser werter Mitbürger und Bundesgenosse John Wiedsch ist dadurch im Jahre 1926 zweimal Großvater geworden. Im ganzen ist er jetzt vierfacher Großvater. Wir gratulieren!

Herr F. E. Linne, unterhalb Marion wohnhaft, war am Montag in Neu - Braunfels und stattete auch der „Neu - Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Herr Linne kennt Neu - Braunfels seit vielen, vielen Jahren und kann interessante Vergleiche anstellen zwischen dem Neu - Braunfels von heute und dem vor 60 Jahren.

(Angelant.) - Trotz vorherigen ungünstigen Wetters und fast unpassierbarer Wege ging es am Dienstag, den 21. Dezember im gästlichen Heime des Herrn und der Frau F. E. Braune hoch her; wad es doch der Tag, an dem die anmutige und liebenswürdige Tochter des Hauses, Fräulein Wallie, dem von ihrem Herzen selbst erwählten Herr Reinhard Wolf die Hand zum Lebensbunde reichte. Welsch' liebtliches Bild war es doch, als bei den Klängen des Hochzeitsmarches gepiekt von Frau Pastor Mornhinweg auf der Orgel, sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar näherte, wo Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Die Braut in ihrem weißen Crepe de Chine - Kleid, das mit schwerem Atlas besetzt war, sah allerliebste aus; der Brautpfleger war aus feinstem Tüll. Die Braut trug ein Bouquet aus wunderbar schönen Marjassen. Die Brautführerinnen kamen in gleichen lila Crepe de Chine Kleidern mit gleichfarbigen Sträußen. Nach der Trauung wurden die Gäste im gästlichen Heim der Brautkeltern an zwei lange, mit allerhand Delikatessen schwerbeladene Tafeln geführt - viel zu viel, um von allem zu schmecken. Auch wurden die Gäste mit anderen Erfrischungen auf's beste bewirtet. Als dann die Gäste alle befriedigt von der Tafel kamen, wurde im schönge schmückten Parlor zum

Tanz angepflegt, wo sich die Tanzlustigen auf's Beste amüsierten. Dann gab es 'mal Pause im Tanzen, dann gab es Gesang; es wurden die schönsten Lieder vorgetragen. Nach dachte man, es könnte nicht möglich sein, da hieß es: „Schon Mitternacht!“ Und die Wirtschaftleute baten die Gäste wiederum zu Tische zu kommen. Es wurde eine wirklich überaus feine Bewirtung ausgeübt. Nur schade, daß Herr und Frau Braune nicht ein Tugend Töchter haben, damit man denken könnte, man hätte die Gelegenheit, noch 11 so schöne Hochzeiten mitfeiern zu können! Als man nahe Tagesanbruch das gästliche Haus verlieh, dachte jeder der Gäste: es war wirklich schön; nur schade, daß die Nacht so schnell verging, und man schon nach Hause mußte. Die Feier wird den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben. Dem jungen Paare nochmals alles Gute wünschend auf seinem gemeinsamen Lebenswege - Ein Gast.

Geschäfte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren John Wiedsch, Jol. Frielebahn und Sohn, Alex. Forste, Otto Feid, James Eiband, Jof. Aneupper, Wm. Holzmann, Frau Bertha Kolstermann, Chr. Traugott jr., Hugo Pantermuehl, Fr. Alma Runge, Aug. Voges, Frau Vizzie Schievelbein, Hu. Ader, Wm. Schulz, James F. Johnson, Wm. Jeltner, Oscar Jonas, Frau F. J. Schumann, Val. Schwab, Oscar Haas, Carlo Fischer, Frau Chas. Verring, Rud. Stapper, Adolph Stempel, Rudolph Benschhorn, Chas. Schwab, Paul Traugott, Frau Jacob Adams, Rudolph Hoffmann jr., E. D. Haas, Edgar Vell, Frau Minna Gruene, Nidor Frielebahn, Erwin Reiningger, F. J. Hoffmann, Frank Fey und Sohn, Andreas Vorbert, Aug. Timmermann jr., Max Wauer, Oetwin Vloedorn, Wm. Bergfeld, Fritz Daum, George Linnarb, Joe Gleib, Albert an zwei lange, mit allerhand Delikatessen schwerbeladene Tafeln geführt - viel zu viel, um von allem zu schmecken. Auch wurden die Gäste mit anderen Erfrischungen auf's beste bewirtet. Als dann die Gäste alle befriedigt von der Tafel kamen, wurde im schönge schmückten Parlor zum

Hohmann, Chr. Kunkel, W. S. Dieterich, Hy. Seiler, Fred Matthes, Edmond Tausch, Frau Ed. Liesmann, Frau Anna Schwab, August Zipp und Frau, Arno Zentsch, Frau Reinhold Dietert, Herr Dietert, Albert Walchofer, Otto Hüft, Fr. Sands, Richard Schumann, Otto Bodemann, Alwin Baese, Willie Schriever, L. C. Hoffmann, Ernst G. Trappe, Albert Marion, D. D. Bell, Captain J. Gieseler, John Nowotny, Willie Subertus, Hans Leonhardt, Andreas Poigt, Frau und Schölein, - Edel, F. E. Linne, Chas. Wolf, Carl Mamie Kubiak, Hy. Ader, Fr. Werner, Frau Emma Stabelmacher, Louis Forste, Fr. Olga Dedele, und viele Andere.

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr. Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/8 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Cranes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Wahler, Pastor.

Evangelische Barockie. Sonntagschule und Gottesdienst: Cibolo, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Anker, Pastor.

Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10.30. Sonntagschule 9.30. Jeden vierten Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 1/8 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 7 Uhr. An Wochentagen: Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephonieren man an 53. Fr. Beck, Pfarrer.

Friedenskirche, Geronimo. Der Frauenverein wird sich am 6. Januar in der Kirche versammeln. Alle lieben Frauen werden herzlich gebeten, amvesend zu sein.

Ev. Luthertische St. Pauls - Gemeinde. Nächsten Sonntag haben wir in Wergels Halle an der Seguin - Straße Sonntagschule, Morgen- und Abendgottesdienst zur gewöhnlichen Zeit. Alle sind herzlich eingeladen. S. Schliefer, Pastor.

Treibt die Wärmer hinaus. Das sicherste Zeichen von Wärmern bei Kindern ist Blässe, Teilnahmslosigkeit, läble Laune, ungleichmäßiger Appetit, Zucken an der Nase, plötzliches Aufwachen im Schlafe. Man sollte dann logisch White's Cream Vermifuge geben. Einige Dosen treiben die Würmer ab und bringen den Kleinen auf den Weg der Genesung. White's Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. Preis 35c bei P. C. Koelder & Son. Adv.

Die Garage
Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

Gas und Öle
Reinigung und Waschen
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes
Haus & Bodenbau
819 Seguin - Straße
Phone 692

New Braunfels Concrete Works.
423 Castell - Straße.

Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Strohen - Curbing, Seitenwege, Kirchhof - Einfassung für Gräber oder Bots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität Dipping Vais, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer,
Telephon: 217.
Wohnung 217.

Achtung, Steuerzahler
Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1927 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnahmer, Comal Co.

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

5%
Farm, und Ranch-Anleihen
Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinsten, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihen.
Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank“.
Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen - aber Sie können die Anleihe zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abzahlen, ohne Kosten.
Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Auskunft.
Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister
Neu - Braunfels, Texas
Office bei Oscar Haas & Co.

**Ankündigung der Achten Jährlichen
Januar - Räumungs - Sale
OSCAR HAAS & CO.**

Verkauf beginnt
Samstag
den 8. Januar

Machen Sie sich unsere Januar-Räumung zunutze. Tägliche Bargains! Beachten Sie unsere Schau- fenster!

THE CASH STORE
Räumungs - Brief

Werte Leute:
Einmal jeden Winter wird Ihnen eine außergewöhnliche Gelegenheit gegeben, zu niedrigen Preisen einzukaufen. Dieses geschieht in unserem jährlichen Januar - Räumungs - Verkauf.
Er beginnt Samstag, den 8. Januar.
Das wirklich kalte Winterwetter kommt jetzt erst; Sie brauchen daher vermutlich noch so manches, das Sie mit großer Preisreduktion bei unserer Räumung kaufen können.
Besonders Frauen - Kleidung. Die Preise für Kleider, Mäntel und Millinery sind weit nach abwärts reduziert worden, weil wir unsere „Stole Merchandise“ schnell ausverkaufen müssen. Daher können Sie jetzt das Extra - Kleid oder den Extra - Hut bekommen, mit dem Sie Ihre Garderobe ergänzen wollten - und das zu einem so niedrigen Preise, daß Sie sich mit dem, was Sie dabei sparen, einen Scarf oder eine Handtasche kaufen können.
Niemand könnte eine bessere Gelegenheit wählen, Kleidung für Mannskleider zu kaufen, als unsere Räumung. Einige Extra - Hemden, Union Suits u. i. w., jetzt gekauft, wären eine wirkliche Erparnis. Nicht zu erwähnen die Anzüge und Heberzieher, die zu den niedrigsten Preisen des Jahres geben.
Dieses sind nur einige wenige der Gelegenheiten, die unsere jährliche Winter - Räumung darbietet. Ihr Geld weiter reichen zu machen beim Einkauf von mehr von den Sachen, die Sie sich wünschen.
Ergebenst,
Oscar Haas & Co.

Besondere
Bargains
jeden Tag

Kaufen Sie die richtigen Größen!
Alle Einkäufe zu diesen Preisen
müssen endgültig sein!

Samstag, 8. Januar, speziell
Overalls
200 Männer - \$2 Seadlights, \$2 Scott's Level Vest, \$2 Saw Brand, einfarbig blau, Express Stripe und Carpenter Overalls.
100 49c Türkische Handtücher **25c**

Samstag, 15. Januar, speziell
Männer - Hüte
50 Männer Filzhüte, schwarz, grau, tan, assortierte Formen und Größen, nur für diesen einen Tag offeriert; zuerst gekommen, zuerst bedient.
36 Mechanics Arbeits-Anzüge **\$1.98**

Millinery
Montag, 10. Januar, speziell
100 Damen - Winterhüte
Werte bis zu \$4.00
50 Kinder - Winterhüte
Jeder \$1.00

Hemden
Dienstag, 11. Januar, speziell
150 feine Männer - Hemden, weiße und fancy Muster sowie wollene Hemden
Jedes \$1.00

Kleider
Mittwoch, 12. Januar, speziell
25 navy-blaue wollene Frauenkleider - \$10. und \$15-Kleider
Jedes \$4.90

Arbeitshemden
Donnerstag, 13. Januar, speziell
212 Männer - Arbeitshemden, 85c - Sorte, voller Schnitt, dreifache Nähte
Jedes 25c

Knaben - Anzüge
Freitag, 14. Januar, speziell
24 navy-blaue Knaben - Serge - Anzüge, mit Knöpfen, Alter 10 bis 18
Große Gelegenheit
Anzug \$5.00

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

6. Januar 1927.

G. F. Oheim, Schriftleiter.
E. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Nun sind wir glücklich ein gut Stück

im neuen Jahr, und die Erde dreht sich und die Sonne geht auf und unter, als ob an den beiden vorhergehenden Jahren nicht das Geringste auszuweisen gewesen wäre. Nehmen wir Menschen uns ein Beispiel daran. Mit frischem Mut voran — können wir Gutes und Besseres nicht mehr tun, so können wir uns selbst bessern, und das ist auch etwas wert. Voran mit freundlich gutem Willen für Alle, und empfänglichen Sinnes für das Gute und Schöne, das nicht von Wetter und Markt abhängig ist!

Schärft die Nadeln — es gibt wieder Unkraut dieses Jahr!

Sonderbarerweise haben gerade die Leute viel Zeit, die nichts Geschicktes mit ihr anzufangen wissen.

Cornelius Vanderbilt jr. soll behauptet haben, es sei recht schwierig, Millionärssohn zu sein. Die Meisten

von uns haben das vollständig unmöglich gefunden.

Beilagen blühen hier und Narzissen — und hier und da errödet verblüht eine Rosenknospe. — Nun ja, es gibt auch in dieser Jahreszeit in Texas so mancherlei, das zum Erötten anregt. Man braucht dabei nicht notwendigerweise eine Rosenknospe zu sein.

Denkt jemand, Politik sei leicht, so setze er sich einmal rittlings auf eine „Benz“ und halte beide Ohren horchend an die Erde!

Das Land könne wirkliche Prohibition haben, bemerkt jemand, wenn es bereit sei dafür zu bezahlen. Unter solcher Bedingung ist auch Käfferes zu haben.

In Siam ist ein weißer Elefant geboren worden, und man hält das dort für eine höhere Güttheilung der Regierung. Hierzulande wird für einen ähnlichen Zweck von Zeit zu Zeit das selbe alte fündengraue Küffelstier immer wieder „weihgewaschen“.

Die Berichte für die Einkommensteuer sind ausgefand worden. Countysteuer, Staatssteuer, Automobilsteuer, Lokalschulsteuer, Staatschulsteuer, Bondsteuern — man kann auch ohne Einkommensteuer in der Uebung bleiben.

Einkommen bis zu \$5,000 gelten unter dem gegenwärtigen Gesetz für „verdient“. Der Kongress sollte nicht verfehlen, diesen Betrag auf das Doppelte zu erhöhen. Sonst könnten einfältige Steuerzahler auf den Gedanken kommen, daß hier und da ein Kongressmitglied seine \$10,000 Jahresgehalt nicht ganz verdient.

Jergendwo ist Baumwolle als das „vielversprechendste und wenighaltendste“ Erzeugnis unseres Staates bezeichnet worden. Die Baumwolle steht mit dieser Eigenschaft nicht allein da.

Ein Neujahrsvorles, der auch durchgeführt wird, sollte sein, in diesem Jahre den Kindern deutschsprachiger Eltern bessere Gelegenheit als im vorigen zu geben, Deutsch mindestens Lesen zu lernen. Einige gute deutsche Bücher im Heim wären dabei förderlich.

† Herr Edmond Lusch fuhr mit seinem zweiten Girch bei der „Neu-Braunfeller Zeitung“ vor.

† Im Pfarrhause der deutschprotestantischen Kirche stehen sich in aller Stille am Mittwoch, den 29. Dezember, von Pastor Morahimweg frauen: Herr Max Jonas, Sohn von Herrn und Frau Rudolph Jonas, und Frä. Edna Winauer, Tochter von Herrn und Frau Otto Winauer. Das glückliche Paar wird zu Seguin wohnen.

Kirchliches.

Ev. Luth. Weitel Gedächtnis-Kirche, Austin Road, E. G. Anaaf, Pastor. Nächsten Sonntag um 10 Uhr Christenlehre. Um 11 Uhr deutscher Gottesdienst. Im Anschluß findet eine extra Gemeindefammlung statt. Alle Mitglieder werden herzlich eingeladen.

Der Child's Welfare Club möchte auf diesem Wege Allen seinen herzlichsten Dank aussprechen, die sich an der Christbaumfeier auf der Plaza beteiligt und in irgend einer Weise zu deren Erfolg beigetragen haben.

In der Friedenskirche zu Georgetown wurden Dienstag Nachmittag, den 28. Dezember Herr Valentin Rose und Frä. Thekla Thormeyer von Herrn Pastor Säuberlich ehelich verbunden. Das junge glückliche Paar durfte gleich nach der Hochzeit eine

Reise nach Galveston unternehmen. Nach der Rückkehr werden sie die schöne Farm des Bräutigamsvaters Herrn Emil Rose übernehmen.

Durch 26 weitere Begnadigungen am Dienstag brachte Frau Governor Ferguson die Zahl ihrer Be-

gnadigungsakte auf 3,020. Die Grandjury des 94. Districtgerichts in San Antonio hat am Freitag hundert Anklagen eingereicht, 19 Fälle an die nächste Grand Jury verwiesen und 17 an den County-Anwalt.

Sämtliche Winter-Waren bedeutend reduzierten Preisen

Alle noch vorrätigen Herbst- und Winter-Waren gehen zu Preisen, die damit aufräumen werden. Sehen Sie sich die Sachen an!

Alle

- Mäntel
- Kleider
- Pelzjachen
- Blankets
- Sweaters
- Scarfs
- Shawls
- Wollene und wollseidene Kleiderstoffe
- Männer- und Knaben-Heberzieher
- Anzüge
- Wollene Socken

Duzende von andern Artikeln zu niedrigen Preisen

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Eine Einladung für jeden Ford-Besitzer

Wir spezialisieren im Glückmachen unserer Service Department-Kundschaft. Es ist unser Bestreben, den Kunden die Bedienung zu geben, die sie wünschen — schnell, reinlich, höflich und sachverständig. Jeder Mechaniker in unseren Werkstätten ist besonders für Ford-Arbeit ausgebildet und mit den speziellen Ford-Werkzeugen und Einrichtungen versehen, damit jedes Stück Arbeit gleich das erste Mal richtig ausgeführt wird. Wir halten Ihre Car rein und haben dieselbe zur versprochenen Zeit fertig. Unsere Preise sind „standard“ für jeden Auftrag und wir gebrauchen nur echte Ford-Teile. Wir sagen Ihnen gern im voraus, was die Arbeit kosten wird.

Wir glauben, daß unsere Bedienung Sie, wie viele andere, befriedigen wird, und laden Sie ein, uns einen Probeauftrag zu geben.

Gerlich Auto Co.

Ecke San Antonio Str. und Academy Ave.

Autorisierte Ford Händler



Cars — Trucks — Tractors

Telephon 61

„Qualität, die den Preis überlebt“

Zu verkaufen oder verrenten.

Ich habe das Hotel in der Stadt Catarina, in dem berühmten Wintergarten-District von Südwest-Texas übernommen und will aus dem Grunde mein Heim an der Sidory-Strasse in Neu-Braunfels verkaufen oder vermieten.

Dasselbe besteht aus neuem Wohnhaus mit 6 Zimmern, Badezimmer, eingeklappter Veranda, großem Keller mit Westinghouse elektr. Licht-System, Stadt-Wasser und Telephon, Garage und Arbeiterhaus. Dann 7 Aker Gartenland, eingeteilt in 12 Abteilungen mit Hühner- und Brooder-Häusern, um die Hühnerzucht im Großen zu betreiben. 3 Cisternen, zusammen 12,000 Gallonen Wasser enthaltend, 2 Brunnen, Fischteich, Windmühle und Gasolin-Maschine und Kohrystem für Bewässerung. Dann 200 tragende Feigenbäume, 80 Weintrauben, große Spargel- und Erbbeerensfelder u. s. w.

Alles in Allem ein idealer Platz.

Wm. Keienburg,

Neu-Braunfels, Texas.

How to Be Young Drs. Morgan & Morgan

in einer Serie von vier freien öffentlichen Vorträgen

Unterhaltend, belehrend, wissenschaftlich. Diese Arbeit ist von großem Wert für gebildete, denkende Leute, und wir wissen, daß das auf Sie zutrifft. Sie sind daher herzlich eingeladen, diese Vorträge zu besuchen im

Boy Scout Hauptquartier

224 1/2 San Antonio-Strasse, oberes Stockwerk
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 10, 11, 12, 13. Januar, abends 8 Uhr.
Jedermann freundlich eingeladen. (Stollekte.)
Speziell — Vortrag für Frauen nur, über „Vital Facts for Women“, Mittwoch Nachmittag 3 Uhr. Silver Difering.

Änderung im Geschäftsbetrieb

Mit dem Jahresanfang haben wir beschlossen, eine Änderung vorzunehmen, die uns allen von Nutzen sein wird. Wir begeben uns auf eine Basis strikter Barzahlung, die es uns ermöglicht wird, mit den allerniedrigsten Preisen zu konkurrieren, ohne die Qualität zu opfern, für die unser Geschäft von jeher vortheilhaft bekanntgewesen ist.
Unser Geschäftslokal liegt außerhalb des Bezirks der hohen Mieten. Wir beaufichtigen jede Einzelheit unseres Geschäftsbetriebs persönlich, und können wir zudem noch die Verluste ausschneiden, die durch das Kreditssystem entstehen, und die Kollektionskosten sparen, so können wir zu denselben niedrigen Preisen bei Ihrer Tür abliefern, als wenn Sie das Eingekaufte selbst nachhause tragen.

Chris. Herry Grocery

Telephon 509 748-752 San Antonio Str.

EMIL HEINEN, President
R. B. RICHTER, Vice-President
G. O. REINARZ, Vice-President

NO. 1360

G. O. REINARZ, Cashier
FRED TAUSCH, Asst. Cashier
R. P. HEINEN, Asst. Cashier

STATEMENT OF GUARANTY BOND STATE BANK OF NEW BRAUNFELS, TEXAS AT CLOSE OF BUSINESS DECEMBER 31, 1926

Under supervision of The State Banking Department.
Deposits secured under the Security Bond System.

RESOURCES	LIABILITIES
Loans	Capital Stock paid in
Bonds and Warrants	Surplus earned
Furniture and Fixtures	Undivided Profits
Overdrafts	Deposits:
Cash and Exchange	Demand
TOTAL	Time
\$558,187.28	Bonds
	Total
	480,514.85
	TOTAL
	\$558,187.28

THE BANK THAT APPRECIATES YOUR BUSINESS

Masken - Ball

Germania Farmer Vereins

zu Inhalt

Sonntag, den 16. Januar 1927

Sechs Barpreise werden zur Verteilung kommen, wie folgt: Beste Gruppe \$12.00. Beste Charaktermaske \$5.00. Bestes Paar \$5.00. Beste Damen - Maske \$3.00. Beste Herren-Maske \$3.00. Beste komische Maske \$2.00. — Anfang 7:30, bis 9 Uhr für Masken. Eintritt 25c. Darauffolgendes Tanzen frei. Warmer Kaffee und Sandwiches zu haben auf dem Plaze, sowie Getränke aller Art. Bests Orchester liefert die Musik.

Germania Farmer - Verein.

Charter No. 4295 Reserve District No. 11

Report of Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on December 31st, 1926.

RESOURCES.

Table with 2 columns: Resource Name and Amount. Includes Loans and discounts, Total loans, Overdrafts, U. S. Government securities, Other bonds, Banking House, Cash in vault, Amount due from State banks, Checks on other banks, Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13, Miscellaneous cash items.

LIABILITIES.

Table with 2 columns: Liability Name and Amount. Includes Capital Stock paid in, Surplus fund, Undivided profits, Amount due to State Banks, Certified checks outstanding, Cashier's checks outstanding, Demand deposits, Individual deposits, Dividends unpaid, Total of demand deposits, Total.

State of Texas, County of Comal, ss. I, B. W. Nuhn, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

Subscribed and sworn to before me this 4th day of January, 1927.

Seal. Correct - Attest: (Signed) WALTER FAUST, H. G. HENNE, OTHMAR A. GRUENE, Directors.

lokales.

† Herr S. E. Schumann läßt an seinem Geschäftsgebäude an der San Antonio - Straße Verbesserungen vornehmen.

† Wie man hört, soll die große Kraftanlage der Comal Power Company in nächster Zeit um eine weitere „Einheit“ vergrößert werden.

† Herr W. Wiermann beabsichtigt, das zweistöckige alte Simon'sche Wohnhaus an der Plaza abreißen und an dessen Stelle ein zweistöckiges Geschäftsgebäude mit 85 Fuß Front errichten zu lassen, das um zwei Fuß höher sein wird als das Capitol Theater.

† Am 3. Donnerstag im Januar, dem 20. abends, findet statutengemäß die Jahresversammlung und Beamtenwahl der Chamber of Commerce statt.

† Frau E. P. Stein zeigte dem Schriftleiter einen Chrysanthemstängel mit drei Zweigen; der eine Seitenzweig hatte apritofengelbe Blüten, der andere lilafarbene, und der mittlere Zweig hatte Blüten, die halb apritofengelb und halb lila waren. Wie und warum die Natur dieses zu Stande gebracht hat — wer kann es erklären?

† Herr Joe Gleig hat auf seiner Farm bei Lavernia Pecanbäume, deren Nüsse wohl kann an Größe und Wohlgeschmack zu übertreffen sind, und die Kerne füllen die Schale vollständig aus. Eine Anzahl solcher Nussbäume, wie sie durch Veredlung geschaffen werden können, wäre ein wertvolles Besitztum, denn solche Nüsse bringen hohe Preise.

† Am Donnerstag nahmen die „Famous Players - Lasky“, ein Zweig der „Paramount Pictures Corporation, an der Guadalupe bei den Planters & Merchants Mills Kriegsbilder für den Film „Wings“ auf; unter anderem wurde ein Allgeierkampf gefilmt, mit Abtuz eines Aeroplans, der dann verbrannte.

† Riddling Baumwolle: Dallas 11.95, New Orleans 12.34.

† Herr Dr. phil. Max Freund, Professor der deutschen Sprache und Literatur am Rice Institute in Houston, stattete der „Neu - Braunfels Zeitung“ einen sehr angenehmen Besuch ab. Professor Freund ist Doktor der Philosophie der Universität Leipzig, war vor dem Kriege Inhaber einer Professur an der Universität Belfast in Irland, kämpfte im Weltkrieg für sein Vaterland, war dann als Professor an den Universitäten Gießen und Marbach tätig und wurde voriges Jahr an das Rice Institute berufen.

† Am 24. und 25. Januar findet hier eine Versammlung des „South Texas Fair Circuit“ statt, zu dem die Fairgesellschaften einer Anzahl Counties in die diesem Teile von Texas gehören. In dieser Versammlung soll die Zeit für die Aufstellungen festgelegt werden, welche dieses Jahr von den zu dem Circuit gehörenden Gesellschaften abgehalten werden. Der Zweck der Vereinigung ist, zu vermeiden, daß in den betreffenden Counties zur selben Zeit „Fairs“ abgehalten werden.

† Die Expresgesellschaft hat einen großartigen neuen Truck im Betrieb.

† Herr Andreas Germér von Maxwell und Frau Emma Keinemann von Niederwald ließen sich von Herrn Pastor Gastrop von Niederwald trauen. Herr und Frau Germér werden in Neu - Braunfels wohnen.

† E. J. Braswell und C. F. Schulz von Neu - Braunfels bekannten sich im Bundesgericht zu San Antonio schuldig, das Prohibitionsgezet übertreten zu haben, und wurden jeder zu einer Geldstrafe von \$500 verurteilt. In Verbindung mit diesem Fall ist die hiesige Brauerei seit August geschlossen.

† Dienstag Nacht um 1/2 12 Uhr starb Frau Friederike Voigt, geb. Venshorn, Witwe des Herrn Gottlieb Voigt, in ihrem 90. Lebensjahre; die Beerdigung findet heute (Donnerstag) Nachmittag um 2 Uhr auf dem Neu - Braunfels Friedhofe statt.

† Nach längerem Leiden starb am Donnerstag, den 31. Dezember Herr Johann Ernst Kloepper. Der Verstorbenen wurde am 15. Juni 1853 zu Neu - Braunfels geboren und war zeitweilig in dieser Gegend wohnhaft geblieben. Nachdem er eine gediegene

Schulbildung gnosfen hatte, erlernte er das Zimmermannshandwerk, welchem Beruf er auch zeitweilig treu geblieben war. Der Verbliebene war unverheiratet geblieben. Schlicht und recht ist er durchs Leben gegangen. Er erreichte das Alter von 73 Jahren, 6 Monaten und 15 Tagen. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 2 Schwestern, Frau Johanna Riley und Frau Hulda Gemme, ein Bruder, Herr Hermann Kloepper, und andere Verwandte und Freunde. Seine teure Leibesruhe wurde am Neujahrstage vom Trauerhause zu Gruene aus, auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Otto Bahler leitete die Begräbnisfeier.

† In Braden starb am letzten Tag des alten Jahres Herr Fritz Zuercher infolge eines Schlaganfalles, den er vor etwa 10 Monaten erlitten hatte. Der Dahingegangene wurde in der Comalstadt am 20. Februar 1848 geboren. In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche erhielt er die Segnungen der h. Taufe und wurde daselbst später auch konfirmiert. Wie so viele in den früheren Jahren, hat er sich als Frachtmann den Lebensunterhalt erworben. Später siebelte er sich dann in Schonthal an, wo er als erfolgreicher Farmer und Viehzüchter tätig war. Zum jungen Manne herangereift, gründete er mit Fel. Bertha Hilbrand den eigenen Verd. Abreim glücklichen Ehebande waren 11 Kinder entsprossen, von denen 2 im frühen Kindesalter starben. Nach dem Ableben seiner ersten Gattin im Jahre 1903 verheiratete er sich zum zweiten Male mit Frau Sophie Donnanbauer. Als das Alter ihm Ruhe gebot, zog er nach Braden, woselbst er noch 6 Jahre wohnte, treu gehegt und gepflegt von seiner Tochter, Fel. Emma Zuercher. Er hat das schöne Alter von 78 Jahren, 10 Monaten und 10 Tagen erreicht. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 7 Söhne, die Herren John, Fritz, Willie, Daniel, Karl, Eduard und Ferdinand Zuercher, 2 Töchter, Fel. Emma Zuercher und Frau Anna Helmke, ein Schwiegersohn, 7 Schwiegersöhne, 20 Enkel, ein Urenkel, ein Bruder, Herr Aug. Zuercher, eine Schwester, Frau Caroline Matthies, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Neujahrstage vom Untertafing Parlor des Herrn Niebe in San Antonio aus auf dem Privat - Friedhofe zu Schonthal unter Leitung von Pastor Morgenstern statt. Die Hermannsöhne der Marbach Loge beteiligten sich in corpore und Herr Hugo Bremer verlas das Ritual der Loge.

† Leere Schmalzkannen billig — 5 Gallonen 15c 10 Gallonen 25c 16 2 Giband & Fächer.

† Masken und Maskenanzüge zu verborgen bei Frau Wm. Keltner, 637 Comal Ave.

† Lincoln Farben schütten, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Berry oder im Biggly Biggaly Store ab.

† Gnadalupe Creamery, Seguin.

† Dr. R. C. Zuchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 15. Januar im Neuen Hinman - Gebäude sein.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Nath's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Berry oder im Biggly Biggaly Store ab.

† Gnadalupe Creamery, Seguin.

† An Dairy - Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Berry oder im Biggly Biggaly Store ab.

† Gnadalupe Creamery, Seguin.

† Pferde und Gesel zu verkaufen auch welche vom Gebirg und von Oklahoma; sowie auch Milchkühe. Albert Vogel, Neu - Braunfels, Texas.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn Topps bei E. Heidemeier Co.

January Pre-Inventory Verkauf

Unser jährlicher Pre-Inventory Verkauf ist jetzt im Gange und offerieren wir Ihnen für eine Woche spezielle Werte.

Heberzieher und Anzüge Hart Schaffner & Marx Adler Collegian und Clothcraft

Sorten, offerieren wir zu reduzierten Preisen.

Wir offerieren die letzten 7 schönen seidenen Damenkleider für den

1/2

Preis.

Damen - Hüte sind alle ausverkauft

Die noch vorrätigen

6 Damen - Mäntel

offerieren wir zu speziell reduzierten Preisen.

Unsere besonders schöne Auswahl in Cretonnes und Draperies offerieren wir zu speziellen Preisen.

„Good as Gold“, besonders gute Qualität Domestic, offerieren wir speziell die Yard zu 10c

Blue Bell blaues Hemdenzeug, speziell die Yard zu 12c

„Fruit of the Loom“, besonders feine Qualität Domestic, offerieren wir speziell die Yard zu 18c

„Wearwell“, feine Qualität gebleichtes Bettuchzeug, 104 Sorte, speziell die Yard für 42c

94 Sorte speziell die Yard für 40c 84 Sorte speziell die Yard für 36c

Pepperell ungebleichter Bettuchzeug, 104 Sorte, speziell die Yard zu 39c 94 Sorte, speziell die Yard 36c 84 Sorte, speziell die Yard 35c

feine Wash Rags, speziell 5 für 10c Extra gute Sorte Wash Rags, 4 für 25c

Pillow Cases 25c - Sorte für 19c 45c - Sorte für 37 1/2 50c - Sorte für 42c

Table Covers \$1.00 Sorte für 80c \$1.25 - Sorte für \$1.00 \$1.50 - Sorte für \$1.15 \$2.00 - Sorte für \$1.65 \$3.00 - Sorte für \$2.65

Table Damask 50c - Sorte, speziell die Yard 55c 60c - Sorte, speziell die Yard 48c 75c - Sorte, speziell die Yard 58c 80c - Sorte, speziell die Yard 65c \$1.00 - Sorte, speziell die Yard 80c

Crinkled Bed Spreads \$2.00 - Sorte speziell für \$1.48 \$2.25 - Sorte speziell für \$1.85 \$2.85 - Sorte speziell für \$2.15

Indian Head Table Sets Schöne Table Covers, speziell für 62c Schöne Napkins, speziell das Stück 9c

Bed Sheets Extra große Bed Sheets, speziell für 85c \$1.25 Sorte Bed Sheets für \$1.00 \$1.85 Sorte Bed Sheets für \$1.55

Bed Mats 75c - Sorte für 55c 85c - Sorte für 65c \$1.25 - Sorte für 95c

JACOB SCHMIDT & SON

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Anschauen und Ausprobieren empfohlen.

Dunkler Frucht Kuchen.

4 Tassen Mehl, 1/2 Theelöffel Salz, 2 Theelöffel Backpulver, 2 Theelöffel Nimm, je 1/4 Theelöffel Kefen, Nelkenblüte und Muskatnuß, 1/2 Pfund ausgekernte Rosinen, 1 Pfund Korinthen, 1 Pfund geschchnittene Feigen, 1/2 Pfund Citronat, geriebene Schale einer Citrone, 2 Tassen Butter, 2 Tassen Zucker, 12 Eier, das Gelbe und Weiße separat geschlagen, 1/2 Tasse Brantwein.

Tassenkuchen.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 3 Tassen Mehl, 4 Eier, 1 Tasse Milch, 1 Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Vanille. Man rühre Butter und Zucker zu Schaum und füge dann das Andere langsam dazu und backe 1 bis 1 1/2 Stunde.

Lady Baltimore Torte.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 1 Tasse Milch, 3 1/2 Tassen Mehl, 3 Theelöffel Backpulver, das Weiße von 6 Eiern zu Schnee geschlagen. Rühre Butter und Zucker zur Sahne, siebe Mehl und Backpulver 4mal, dann füge Mehl und Milch abwechselnd hinzu und zuletzt das geschlagene Eiweiß. Backe in 3 Lagen. Füllung: 2 Tassen Zucker, 1/4 Tasse Wasser wird zusammengekocht, bis es langsam vom Löffel tropft. Das Weiße von 2 Eiern zu Schaum geschlagen, wird zu dem Zucker hinzugerührt, 1 Tasse ausgekernte Rosinen, 1 Tasse geschchnittene Rüsse, 6 Feigen in Stücke geschnitten, dieses gut durchgerührt und zwischen die Lagen gestreut.

Premium-Bruchkuchen.

3 Tassen Zucker, 1 1/2 Tasse Butter, 6 Eier, saurer Rahm 1/2 Tasse, 2 Theelöffel Soda, 1/4 Pfund Korinthen und Rosinen, 1/4 Pfund Citronat, 1 Muskatnuß. Schlige Butter, Eier, Zucker zu Schaum, dann schütte alles zusammen und Mehl genug hinzu um einen ziemlich steifen Teig zu machen. Daß die Früchte sich nicht setzen löse man Soda im Rahm auf.

Rosinentkuchen.

1 1/2 Tasse Zucker, 1/2 Tasse Butter, 2 1/2 Tasse Milch, 3 Tassen Mehl, 4 Eier, 1 Pfund Rosinen, 1 1/2 Theelöffel Backpulver. Backe in Pfannen.

Schwammkuchen.

1 Tasse Zucker, 1 Tasse Mehl, 3 Eier, 3 Eßlöffel Wasser, 2 Theelöffel Backpulver, Gewürz, Zitronen oder Vanille.

Rührkorte.

1 1/2 Tassen Zucker, 3/4 Tasse Butter, 4 Eier, 1 Tasse Milch, 4 Eier, 3 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, 1 Tasse gebackte Rüsse, 1/2 Theelöffel Mandelextrakt. Dieses gibt eine große Torte und sollte wenigstens 1 Stunde gebacken werden.

Der Radium - Sulfat.

Erzählung von St. E. White und S. S. Adams.

(Fortsetzung.)

Das Offizierskorps der „Boloverine“ scharte sich um Percu Darrow. Unermüdlich drehten seine Finger Zigarette um Zigarette, deren Rauch er in langen, behaglichen Zügen einzog.

„Zunächst werden Sie das Schicksal Ihrer Freunde und Kameraden erfahren wollen.“ begann er. „Sie sind tot. Einen von ihnen, Mr. Edwards, konnte ich begraben, wie Sie wissen. Er ruht neben Handy Salomon. Die andere hat die Strömung des Ozeans wahrscheinlich in weite Fernen fortgetrieben. Die letzte Blut, die Sie sahen, war das Signal zu ihrem Untergang. So hat das Werk eines großen Gelehrten, eines hervorragenden Wohlthäters der Menschheit und eines gutherzigen alten Mannes den Tod Ihrer Freunde und meiner Feinde herbeigeführt. Der Unschuldige und der Schuldige — alle das gleiche Ende.“

Unterbrechen Sie mich, wenn Sie meinen, daß irgend etwas der Aufmerksamkeit bedarf! Vieles wird zu beantworten sein, anderes wird ewig ungelöst bleiben — Nun lassen Sie mich nachdenken. Wann haben Sie die Blut zum ersten Male?“

„In der Nacht des zweiten Juni.“ sagte Barnett. „Am zweiten Juni! Das war das Ende der Firma Salomon, Bradles & Co. Ein sehr überraschendes Ende für sie, wenn sie Zeit gehabt hätten, sich das klar zu machen! Dann traf die „Boloverine“ auf die verlassene „Daughing Lash“ und schickte die erste Abteilung an Bord. In jener Nacht haben Sie die zweite Feuerfäule?“

Barnett nickte. „Damals gingen Ihre Leute in den Lob. Dann stiegen Sie wiederum auf den verlassenen Schoner — Kapitän Parkinson, es müssen tapfere Männer gewesen sein, die dem unbekanntem Schrecken entgegengetreten.“

„Sie laten es freiwillig, Sir.“ sagte der Kapitän schlüch. Darrow verneigte sich ehrfürchtig.

„Und in jener Nacht haben Sie die letzte verhängnisvolle Lichtererscheinung. Darauf komme ich noch zurück. Slade hat Ihnen dann von dem Leben am Strande erzählt. Bei uns im 7al spielte es sich ganz anders ab. Der Doktor war nur noch Maschine.

Alle seine Kräfte konzentrierte er auf die Erfindung, die ihn zum ersten Gelehrten der Welt, zur hervorragenden Persönlichkeit seines Jahrhunderts machen sollte. Nicht Wärme, motorische Kraft in ungläublichen Graden und unter einer so präzisen Kontrolle, wie man sie bisher noch nie gekannt: das waren die Wunder, die er hervorbringen wollte. Er spannte einen tausendfarbigen, glühenden, goldenen Traum! Doch da kommt ein Mann mit einem Stahlbaken, auch ein Träumer auf seine Art. Widerstreitende Interessen — ein wohlgezielter Schlag des praktischen Träumers — und das erhabene Bild entschwebt.

Die Zigarette glühte. „Sie alle wissen, wer Doktor Schermerhorn war, doch weiß niemand von Ihnen — nicht einmal ich, der ich zehn Jahre lang mit ihm arbeitete — wie vielseitig sein Geist sich betätigte. Eine Zeitlang beschäftigte er sich mit Sprengstoffen. Das Ergebnis seiner Forschungen überließerte er der Regierung. Es war nicht ohne Wert, wie ich glaube.“

„Das war es in der Tat nicht.“ bestätigte Barnett.

„Hierauf wandte sich sein Interesse den Naturkräften zu. In einem offenen Stahlblech-Laboratorium suchte er den Blitz; doch mit wenig greifbaren Resultaten, außer rheumatischen Anfällen und einem vererbten elektrischen Stromunterbrecher, den eine der großen Telegraphengesellschaften einführte. Sein Abwands schwang ihn bald, die Experimente einzustellen. Wahrscheinlich veranlaßte ihn das große Problem der Kräfteerfindung zu den Verlusten, die elektrischen Wellen an den Blüten zu studieren. Jedenfalls war er bald so in das Studium der Elektrizität verhaftet, wie sein Landsmann Herz. Wie er oft zu sagen pflegte, wunderte er sich selbst, daß er dieses Studium nicht schon früher aufgenommen hatte — das Gebiet der Kräfte, das er jetzt erforschen wollte, erstreckte sich über die ganze unermeßliche Welt der Aetherwellen, von denen, die wir mit dem Gehör, bis zu denen, die wir mit dem Gesicht wahrnehmen. Auf diesem Wege kam er ganz natürlich zu den bedeutendsten radioaktiven Elementen, dem Uranium, Thorium und Radium.“

Schießlich verfiel er auf die Idee, die ihm zum Erfolg verhelten und das Leben kosten sollte. In den Eingeweiden der Erde mußte das Geheimnis verborgen sein! Er machte sich an die Vulkane — Erscheint Ihnen das närrisch? Hätten Sie den Mann gekannt, dann würden Sie es nicht mehr lächerlich finden. Er war ein glühender Enthusiast, der geborene Märtyrer, nicht so fischblätzig wie

wir, in seinen Adern rollte Feuer —

Wir gingen auf die Jagd nach Vulkanen, denn Professor Schermerhorns Theorie zufolge wurden vulkanische Ausbrüche von einer unbekanntem Kraft verursacht, deren Wirkungen weder den Explosionen noch der Wärme allein zuschreiben wären, sondern einer anderen Kraftquelle — Radium meinestwegen, nur nannte er es nicht so. Das Radium, das unsere modernen Gelehrten kennen, betrachtete er als harmlosen Zeitvertreib für Leute, die nichts Besseres zu tun haben. Kraft in so minimalen Mengen schäße es nicht.

Sturzum wir bewegten uns andauernd zwischen Vulkanen. Allmählich gewöhnte ich mich dem auch derartig an das Kampieren im Umkreis sämtlicher Götterpfehl - Arten, daß mir der Qualm eines Schwefelbählgens wie reinste Himmelsluft vorkam. Wo immer ein Bidel der alten Erde z meiner Seele zusammenschwären wollte, waren wir dabei, bis der Doktor sich schließlich so durch und durch vergiftet hatte, daß er die Sache aufgeben und nach Philadelphia zurückkehren mußte. Dort erbettelte ein bejahrter, zurzeit auf dem Trodenen sitzender Seemann einen Dollar von dem Professor — was übrigens kein Kunststück war — und erwiderte beim Herbeten seiner Leidensgeschichte auch jenen kleinen Derentessel höchlicher Vosheiten — eine vulkanische Insel, die nicht auf der Karte stand und ihm allein bekannt war.

„Das ist ja endlich, wonach wir so lange vergeblich gesucht haben, Percu!“ sagte er in seiner seltsamen, langgedehnten Sprechweise. „Ein kleines Privat - Vulkanlaboratorium ganz für uns allein. Total unbekannt, auf keiner Karte zu finden. Morgen fahren wir ab!“

Ob ich mitwollte oder nicht, hat der Doktor mich nie gefragt. Das nahm er als ganz selbstverständlich an. Ich sagte ihm auch nicht, daß die drei Lebensversicherungsgeellschaften, die, auf meine gute Konstitution bauend, mich in törichter Vertrauensseligkeit aufgenommen hatten, die wahnfinnigsten Anstrengungen gemacht hatten, sich mit mir über die Polizen zu vergleichen. Sie fühlten sich überverteilt. Was nützt einem schließlich die beste Konstitution, wenn man auf Vulkanen wandelt? Es hatte auch gar keinen Zweck, die Sache dem Doktor mitzuteilen, er hätte sich nur darüber geärgert. Außerdem glaubte ich nicht an das Vorhandensein jener Insel, die ich für ein Phantasiegebilde des gestrandeten Seemanns hielt. Als sie eines Tages wirklich an dem bezeichneten Fleck auftauchte, war niemand erstaunt, wie das riskante Versicherungsobjekt, das jetzt vor Ihnen sitzt.

Was die Beschaffenheit der Insel anbetrifft, so muß ich zugeben, daß sie den Angaben des alten Seebären auf das genaueste entsprach. Dort unten am Strande, wo Sie sich aufhielten, Slade, hatten Sie freilich keinen rechten Einblick in die Sache, aber weiter oben, wo wir kauften, konnten Sie alles für Ihr Geld haben. Gespür, heiße Quellen, rauchende Spalten, verschmimte Miniaturkrater voll kochender Lava, die sofort in halben Vorktionen heiß hervordringen konnten, mehr Gase, als Sie in sämtlichen chemischen Laboratorien der Welt hervorzubringen imstande sind: kurzum, der Ort war wie geschaffen zu einem paradisiesschen Gesilde für Santanas in höchst eigener Person — Doktor Schermerhorn!

In den ersten sieben Monaten betätigte er sich fast ausschließlich in der Nähe der kleinen Raughlöcher, nur gelegentlich machte er einen Ausflug nach dem Hauptkrater. Meine Pflicht bestand darin, hinter ihm zu gehen und ihn wegzuschleppen, wenn er bemühtlos wurde. Manchmal verfrüchte ich, ihn fortzuziehen, ehe er so weit war. Dann geriet er in Wut und schlug um sich. Vielleicht hätte ich dadurch sein Vertrauen ein; denn er zog sich mehr und mehr in sich selbst zurück. Tagelang sprach er überhaupt kein Wort mit mir. Wissen Sie, weshalb ich Sie damals so oft am Strande besuchte, Slade? Sie glaubten, daß ich Sie überwachen wollte. D nein, ich tat es nur, weil ich mich vereinsamt fühlte. Auch ging es mir wirklich nahe; denn den alten Mann mußte man gern haben, und zu Zeiten schienen er gar nicht derselbe zu sein.

Darf ich Sie um die Hündhölzer bitten? Danke — — —

Zuweilen ging die Sache schief; dann fauchte der Doktor wie seine kleinen Krater, brumnte, langatmige Verwünschungen und wollte nichts essen. Doch der Dämon der Arbeit behüte ihn bald wieder zwischen Krater und Laboratorium hin und her, wo er unentzifferbare Notizen ins Buch kritzelte.

Er besah eine besondere Vorrichtung in Gestalt einer seltsam geformten Retorte, mittels der er die Gase aus den Kratern auffing. Wenn ich hörte, daß er eine dieser Retorten weitend verschmeterte, dann wußte ich: heute ist ein Unglückstag. Inzwischen zeigte der Vulkan aber auch — daß er Temperament besaß.

So verstrichen fünfviertel Jahre — anderthalb, und ich begann schon zu zweifeln, ob wir die Insel jemals verlassen würden. Mein Tabak ging auf die Reige, und die Leute wurden unruhig, so daß meine Besuche am Strande sich recht interessant gestalteten. Eines Tages kam der Doktor mit strahlendem Gesicht aus dem Laboratorium.

„Jetzt dauert es nicht mehr lange, Percu.“ sagte er in dem alten Ton. „Jetzt nicht mehr. Der erste wirkliche Erfolg! Wir müssen die Kraft bloß noch unter unsere Kontrolle bringen! Aber das Ziel ist erreicht!“

„Es ist aber auch die höchste Zeit, Herr Doktor.“ erwiderte ich. „Wenn nicht bald etwas geschieht, werden wir mit den Leuten Schwierigkeiten haben.“

„So?“ fragte er erstaunt. „Aber tun könnten sie uns nichts — gar nichts.“ setzte er hinzu, sein großes Haupt vertrauensvoll hin und her wiegend. „Wir sind bewaffnet.“

„Allerdings, sie aber auch.“

„Uns stehen Waffen zu Gebote, wie sie noch nie ein Mensch besaß.“ wiederholte er, brach dann aber kurz ab und ließ mich stehen.

Zeitdem dente ich darüber nach, was wohl geschehen wäre, wenn die Leute uns angegriffen hätten. Es wäre lebenswert gewesen und — — — überraschend! Dessen bin ich gewiß. Vielleicht hätte ich dann etwas mehr von dem großen Geheimnis erfahren — — — Jetzt ist alles so dunkel — — — hier und da nur ein Rünkchen — — — ein paar Theorien — — — ein bloßes Aufdämmern — — —

Fünftes Kapitel.

Celestium.

„Wie ich die nächsten sechs Monate verbrachte, kann ich Ihnen kaum beschreiben! Zuweilen langweilte ich mich fürchterlich. Doch gab die Veranlassung des Geheimnisvollen, Ungehofften und der schlummernden Gefahr der Sache immerhin einen Reiz. In den Perioden tödlichen Stumpfens fand ich einiges Vergnügen darin, das Lager zu bejuchen und den Rigger zu nicken. Slade wird Ihnen wohl schon erzählt haben, daß jener über einen unerhörlichen Fondus an Aberglauben verfügte. Was er noch nicht wußte, lernte er durch mich hinzu und ich bin überzeugt, daß er, falls er in seine Heimat zurückgekehrt wäre, beachtenswerte Beiträge zur afrikanisch - amerikanischen Herenlehre hätte liefern können.

Entsinnen Sie sich noch der Vampire, Slade? Und der Teufelsflammen? Natürlich hätte ich mich wohl zu erwähen, daß ich über diese Spezialangelegenheit selbst nicht Bescheid wußte. Doch bildete sie damals eine Quelle des Vergnügens für mich, obgleich ich mir stets bewußt war, mit dieser Art Zeitvertreib ein gefährliches Spiel zu spielen, wie die feineswegs freundlichen, sondern immer hab zweifelnden, halb juchstamen Pfiffe der Leute mir bewiesen. Selbst in Handy Salomons, des großen Realisten, Seele schlummerte ein Nünktchen Aberglaube, bei dem man ihn fassen konnte. Nur Eagen — Slade wollte ich sagen — war über mich erhaben. Ich habe mir in jenen Tagen genug über Sie den Kopf zerbrochen, Slade —

Wie ich schon erwähnte, beunruhigte mich des Doktors Benehmen öfters. Er hätte mir ein wenig mehr Vertrauen schenken können.

Wenn ich nachts umherstreifenderte, ließ er häufig seine merkwürdigen Rächter spielen, die bisweilen geradezu erschreckend wirkten. Zufällig machte ich, von einem erhöhten Platz hinunter schauend, eines Abends die Entdeckung, daß ihr Ausgangspunkt nicht

das Laboratorium war. Der Doktor arbeitete stets im Freien, wenn er dieses Licht erzeugte. Einmal nahm das Experiment eine ernste Wendung. Das flackernde Licht war erloschen und Doktor Schermerhorn ins Laboratorium zurückgekehrt. Ich kam gerade den Bach herauf, als er plötzlich die Tür aufriß und herausstürzte, nur mit einem Unterhemd und einem Paar abgetragener Hosen bekleidet. Um seine Hüfte flimmerte eine Art Glorienschein, der sofort erlosch, als er kopfüber in die kalte Quelle sprang. Natürlich zog ich ihn sofort heraus. Er schien ganz benommen und antwortete auf meine Fragen nur durch Gutmümel:

„Das verhebe ich nicht. Es ist ein unbegreiflicher Zwischenfall.“

Augenscheinlich wußte er selbst nicht, weshalb er ins Wasser gegangen war, oder er wollte es nicht sagen. Am nächsten Tage war er wie ausgewechselt, zwar immer noch schwellig, aber voll selbstzufriedener Seiterkeit. So ging es wochen-, ja monatelang. Die Anfälle von Nierenschlagigkeit und Berger kamen immer seltener. Da, als ich eines Nachmittags von der Haummeljad heimkehrte, hörte ich zu meinem Schrecken unerhörliche Töne aus dem Laboratorium. Trotz des strikten Verbots drang ich hinein und fühlte mich sofort in einer wirgenden Umklammerung, die sich schließlich als Umarmung entpuppte:

„Percu, nun sollen Sie auch belohnt werden!“ schrie er. „Sie haben tren bei mir ausgehalten. Nicht immer, Gerd, alles, was Sie wollen, soll Ihnen gehören Sie sind noch gehen und heilschlächtig; mit derartigen Schätzen ist Ihnen nichts unerreichbar. Sie können die altgötterlichen Südniasgrüfte erschließen und sich Sammlungen anlegen, wie noch nie ein Mensch sie besessen. Was wollen Sie haben? Starbäben? Meßböcher? Prähistorische Geräte? Genießen Sie Ihr Leben, mein Junge! Was wollen Sie also haben?“

„Am liebsten Ferien.“ antwortete ich.

„So fort.“ erwiderte er. „Wir müssen nur noch die Aufbewahrungsmethode vervollkommen. Dann kehren wir zurück, um die Welt in Staunen und Bewunderung zu versetzen.“

Er zeigte mir ein winziges, feltam geformtes Nöhrtchen.

„Wollen Sie mir das ablaufen, Percu? Ich lasse es Ihnen auch ganz billig!“ sagte er.

„Wieviel soll es kosten?“ lachte ich.

„Fünf Millionen Dollars!“ rief er vergnügt. „Doch nein! Einem Freunde in Nöten soll man nicht das Letzte auspressen! Also eine lumpige Million Dollars!“

„Ich habe die Kleinigkeit aber augenblicklich nicht bei mir!“

„Ach was! Hier, ich schenke es Ihnen!“

Und er gab mir die verschlossene Metallhülle.

„Sie enthält eine ganze Kleinigkeit. Auch fehlt noch ein chemischer Prozeß zur Auslösung der Bewegungskraft. Alle ändern Eigenschaften aber sind in diesem Korndorn bereits vorhanden. Später werde ich Ihnen mehr darüber sagen. Nehmen Sie es hin! Es ist unbezahlbar!“

Darrow zog aus der Bestantafche eine winzige Süße hervor, die in der hohlen Hand Platz hatte, und betrachtete sie, in Gedanken versunken.

„Ist's vielleicht Radium?“ forschte Barnett mit regem Interesse.

(Fortsetzung folgt.)

Partleibige Kinder. „Für die Beschwerden der Kinder, denke ich, gibt es nichts Besseres als Horni's Alpenkräuter.“ schreibt Frau J. Verbier von Grand, Que. „Meine Kinder sitzen beständig an Hartleibigkeit; ich habe ihnen Horni's Alpenkräuter gegeben, und ihr Stuhlgang ist jetzt regelmäßig. Seitdem ich selbst diese Medizin gebrauche, hat sich meine Verdauung so sehr gebessert, daß ich irgendeine Speise essen kann.“ Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, daß die Personen in jenen Familien, wo Alpenkräuter gebraucht wird, nicht blasz oder fränklich aussehen, sondern eine gesunde, reine Haut haben, denn es hilft der Natur, die giftigen und verbrauchten Stoffe aus dem System zu entfernen. Es wird direkt verkauft, nicht durch den Drogenhandel. Nähere Auskunft erteilt gerne Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Ado.

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckfachen, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas ROTH'S an der Plaza — Juwelier — Optometrist — Reparaturen — Beste Qualität — Niedrigste Preise Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Ihr neues Heim wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf. Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr. Gruene Bros. Gruene, Texas.

Geld zu verleihen zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Sehr Otto Warnecke

fleisch und fleischwaren Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben. HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

Kriegsgefangenen in Rußland.

10. Die Flucht.

(Fortsetzung.)

Zu unserem Unglück! Denn alle Hindernisse, die sich bis jetzt uns entgegenstellten hatten, waren ein Steinbruch gegen diese Gebirge und Felsen. Steil stiegen sie auf, steil fielen sie ab. Es hieß direkt das Schicksal versuchen, sie zu übersteigen. Der Schnee bedeckte trügerisch schmale, aber abgrundtiefe Spalten, und mehr als einmal waren wir nahe daran, auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Aber vorwärts mußten wir. Mechanisch und stumpfsinnig stampften und kletterten wir weiter. Kammen wir an eine steile Stelle, an der ein Aufstieg unmöglich war, so suchten wir keinen gangbaren Abhang mehr, nein, einfach aufs Geratewohl liefen wir uns hinunterstürzen, unbekümmert um die Felsstufen, die rechts und links an uns vorüberglitten. Noch heute erscheint es mir wie ein Wunder, daß wir damals nicht mit unserem Leben unsere unfähige, gedankenlose Tollkühnheit bezahlt haben.

Aber jetzt mochte kommen, was da wollte, ändern konnten wir's doch nicht. Der Abend fand uns an einem Fluß, den zu überschreiten ein Hindernis gewesen wäre. Lange mußten wir erst in der jumpfingigen und morastigen Gegend nach einer geeigneten trockenen Stelle suchen, an der wir unser Lagerfeuer anzünden konnten. Unter einer dicken Fichte machten wir Halt. Unser Feuer war nur klein, denn es managte an dürrer Holz. Auch Tannenzweige zum Hüttenbau fehlten. Und dabei herrschte eine grimmige Kälte, die Tisidentischer in der Tasche, das Leder unserer Stiefel frost hart. Keiner sprach ein Wort. Wir sorgenvollen, müden Gesichtern starrten wir in die flackernde Glut, die bald bei einem plötzlichen Windstoß hochschlag, dann aber gleich zu verlöschen drohte. Hunger hatte jeder, aber keiner hatte Lust, etwas Essen zu bereiten.

Als dann mitten in der Nacht das dürre Holz unserer Fichte Feuer fing und wie ein Stück Papier aufblannte, als ein feiner Regen glühender, brennender Nidtemadeln Löcher und Brandstellen in unsere Mäntel fengte und wir mit den halberstarrten Fingern die Funken zu löschen kaum noch fähig waren, da fand die Nidstimmung und stumme Nidstlosigkeit, die die meisten befallen hatte, Wort und Ausdruck zum ersten Male. Niemand und Niemand waren die ersten, die offen aussprachen, daß sie es für unnötig hielten, weiterzumarschieren. Wir würden ja doch nie und nimmer durchkommen. Acht Tage seien wir schon gewandert, und keinen Menschen hätten wir getroffen. Unsere Menage sei zu Ende, wir seien erschöpft, wir wüßten keinen Weg mehr, denn hier die neue Richtung weiter zu verfolgen, diese blindlings in den Tod laufen.

Ach, und sie fanden nur zu willig Gehör bei Gabriel, dem Hamburger, dessen Rufe so angehört worden waren, daß er die Stiefel nicht mehr abziehen konnte, bei dem Weiterreicher der schon bloß auf den Socken lief, denn keine Stiefelsohlen hatte er vollständig abends am Feuer verbrannt. Der Pole wieder war zu sehr auf die beiden befreundet, als daß er sich hätte entschließen können, sich von ihnen zu trennen. Karl Gage schwieg und war für eine Abstimung. Was alle wollten, wollte er auch. Satt hatte er es auch, obgleich er den Mut nicht ganz verloren hatte.

Lunide, Nadler, und ich boten alles auf, die Kameraden zu ermutigen und sie von ihrem Plan abzubringen. Ich wiederholte immer wieder meine Begehrgründe. Ich beschwor sie, nicht anzuführen. Wir würden den Weg nie zurücklegen können. Ich erinnerte sie an die Hindernisse, die wir überwunden hatten. Wir wußten ganz genau, was uns bei den Russen bevorstand, wenn wir wirklich zurückgelangen. Allerdings konnte keiner sagen, was uns bei jedem Weitermarsch bevorstand. Aber hier war wenigstens noch die Möglichkeit, das Leben zu retten, die Freiheit zu erlangen, während uns dort unter den Kanten und Felsstücken der Klippen nur Elend und Tod gewiß waren. Lunide und Nadler unterstützten mich, aber es half alles nichts. Die-ber war ihnen ein Ende in Schande und Schmach, als in Schnee und Eis verhungern und umkommen zu müssen.

Ich sah das Berggebirge meiner Bemühungen ein, aber für mein Teil war ich fest entschlossen, nicht zurückzugehen. Allein konnte ich nicht weiterwandern; wie hätte ich ein Loch bauen sollen, eine Arbeit, die uns schon vollkommen erschöpfte. Aber so barmherzig würden die Kameraden schon sein, mir einen Strick dazulassen. Bäume gab es ja genug.

Nur ungenügende ich dem Entschluß bei, wenigstens soweit zurückzumarschieren, um die Ursache des Geräusches ergründen zu können, vor dem wir gestern geflohen waren. Jetzt klammerten die Kameraden sich an die Hoffnung, einen Menschen zu treffen, der, mochte er mit uns tun, was er wollte, uns wenigstens sagen konnte, wo wir waren. Wieder wurden vier Mann vorausgeschickt, während die anderen langsam folgen wollten. An der Stelle, an der unsere Bewaldlinie aufhörte, sollte der Treffpunkt sein. Lunide, Niemand, der Pole und ich machten uns auf den Weg, der mir doppelt und dreifach beschwerlich war, ging es doch zurück, verloren wir doch einen ganzen Tag. So viel wir auch suchten, wir fanden keinen Menschen, noch irgend eine Spur. Wohl trafen wir auf einen frisch gekürzten Baum, aber den konnte ebensoviele eine Windstöße zu Fall gebracht haben.

Unverrichteter Sache kehrten wir zu den Kameraden zurück, die schon an der verabredeten Stelle ein drühtig warmes, helles Feuer angezündet hatten. Schweigend, beinahe mit traurig wurde unter Bericht aufgenommen. Ueberhaupt brachten wir den Abend sehr schweigend zu, keiner wagte so recht, sich darüber auszusprechen, was doch unser Zinnen, Anfang und Ende war.

Mit der bernühenden Gewisheit, in Lunide und Nadler zwei Gefinnungsgenossen zu haben, legte ich mich an dem Feuer nieder. Seit langem schlief ich ordentlich gut. Die Aufregung des letzten Tages war doch für meine Nerven zu groß gewesen. Die Nacht war eilig kalt. Vorn, an der dem Feuer angewandten Körperseite, schmorte und briet man fast, hinten frost man tief. Witten in der Nacht verdrängte ein Peil. Beim Schlagen war es vom Stiel abgeklungen und war und blieb verschwunden. Wohl an vier Stunden suchten wir den Umkreis ab, kein Kolbrett blieb unerschütet. Wir fanden nichts. Noch heute kam ich mir es nicht anders denken, als daß einer von den Kameraden es absichtlich verdeckt hielt, um einen Weitermarsch noch unratlicher erscheinen zu lassen.

Ohne Peil waren wir so gut wie hilflos. Am Morgen wurde großer Kriegsrat abgehalten. Nach langem Hin und Her kam es denn zur Abstimung. Lunide und Nadler waren für einen Weitermarsch, ich dagegen nicht. Der Pole und der Weiterreicher erklärten, bei ihrem Freunde Gabriel bleiben zu wollen. Gabriel wieder fühlte sich vollkommen marschunfähig. Drei gegen drei. Es kam nun auf die andern, auf Kipp. Niemand sagte Gage an. Kipp und Niemand waren doch ein wenig schwach in ihrem Entschluß geworden, als sie unsere Festigkeit und Entschlossenheit sahen. Aber zu einem richtigen Entschluß konnten sie nicht so schnell kommen. Karl Gage, der Kleine, unser aller Liebling und Hätschelkind, hatte sich bei der ganzen Beratung ziemlich passiv und abwartend verhalten. Und gerade er war dazu ausersehen, den Ausschlag zu geben, dazu noch auf eine sonderbare Weise.

„Ich will euch mal was erzählen“, begann er, „über Nacht träumte mir...“ unwillkürlich mußten wir lächeln, nur Niemand hörte auf... „über Nacht träumte mir, wir marschierten weiter und wir kämen glücklich über die Grenze. Alle Truppen, die wir trafen, waren gut zu uns und die Schweden auch. In Stockholm haben wir sogar Kuchen mit Schlagobrinne in einem feinen Kaffee bekommen, und zu bezahlen brauchten wir überhaupt nicht.“ Studien und Schlagobrinne! — uns lockerte der Mund bei dem Worte. Aber wir sahen ja im Urwald und lauten trockenes Brot und ahnen eine Suppe, die aus viel Wasser, wenig

Mehl und weiter nichts bestand. Jedenfalls war das ein höchst seltsamer Traum. Wir, und sicher auch Karl Gage, wußten von Stockholm nicht viel mehr, als daß es eine Stadt war, möglicherweise eine große Stadt. Und nun sah er dort, im Traum wenigstens, in einem feinen, vornehmen Kaffee... sonderbar, höchst sonderbar.

Gage war jetzt auch entschlossen mitzukommen. Niemand, der, wie ich schon erzählt habe, sehr abergläubig war, der überall Zeichen und Wunder sah, glaubte an die Bedeutung der Träume, besonders, wenn sie so schön waren wie der unseres Kleinen. Und wahrhaftig, dieser Traum bestimmte ihn, sich uns anzuschließen, und mit ihm war auch Kipp für uns gewonnen. — So unwahrscheinlich die ganze Geschichte klingen mag, so wahr ist sie, und so hat denn ein Traum wirklich zwei Menschenleben gerettet.

So schwer es uns auch wurde, wir mußten die drei Kameraden, den Hamburger, den Polen und den Weiterreicher zurücklassen. Redlich teilten wir unsere geringen Borräte mit ihnen. Allerdings konnten wir ihnen kein Peil überlassen, wir besaßen ja selbst nur noch eins, das Nadler gehöret und das er für sich in Anspruch nahm. Die zurückgelassenen Kameraden waren fest überzeugt, daß wir den früheren Verderben entgegengingen, wie wir auch wiederum keinen Augenblick zweifelten, daß es für sie zum mindesten ein ebenso großes Wagnis war, uns zu folgen. Wir gaben einander immer die Hand und schiedem voneinander. Wenn ich an jenen Augenblick zurückdenke, so glaube ich noch den letzten Blick zu fühlen, den mir Gabriel zusandte, ein Blick, in dem ein trauriges Bedauern und ein Vorwurf zu liegen schienen.

Aber hatten wir irgend einen Vorwurf wirklich verdient? Keiner faun und darf unser Verhalten beurteilen, und keiner soll uns mißbilligen gegen unsere marschunfähigen Kameraden schelten. Es gibt eben im menschlichen Leben Augenblicke, wo ein jeder seinen eigenen Weg gehen muß, nach bestem Wissen und Gewissen. So schwer mich auch manchmal der Gedanke bekräftigt, daß die Gefährten vielleicht den Weg zum Gefangenlager in Kanada nicht mehr haben zurücklegen können, daß sie vielleicht ebenfalls verhungert oder erfroren sind, so ist mir doch immer die Gewisheit ein Trost, wir konnten und durften nicht anders handeln. Das waren wir uns selbst schuldig.

(Fortsetzung folgt.) Die kleine Portion. „Und wie fanden Sie das stotter?“ fragte der freundliche Stellner. „Ich habe die Kartoffel zur Seite geschoben, da hab ich's entdeckt.“ erwiderte der Gast ebenso freundlich.

Mangelhafte Ausscheidung sollte korrigiert werden — Gute Ausscheidung ist wesentlich zur Gesundheit. Wer gesund sein will, achte auf Ausscheidung. Mangelhafte Nieren-tätigkeit läßt Giftstoffe im Blute bleiben und schädigt das ganze System. Dann fühlt man sich gewöhnlich müde und matt und hat manchmal torische Rücken- oder Kopfschmerzen, oft auch knappe, brennende Exkretionen. Mehr und mehr Leute loben den Wert von Doan's Pills — ein anregend diuretisches Mittel — in solchen Fällen. Seit mehr als 40 Jahren haben sich Doan's Pills im ganzen Lande bewährt. Fragen Sie Ihren Apotheker!

Doan's Pills. Anregend diuretisches Nierenmittel. Folter - Milburn Co., Wg. Chem. Buffalo, N. Y.

Baby - Rücken jeden Montag. 5,000 bis 10,000 Baby - Rücken jeden Montag nach dem 3. Januar. Weiße Rog, Varred Rog, Buff Crpingtons, N. J. Meds, Silver - Laced Whandottes, Dark Cornish, Weiße, Braune und Gelbe Leghorns, Anconas, und gemischte Rassen. Verlangt: 5,000 Puter - Eier. Wir führen auch einen vollständigen Vorrat von Superior Poultry and Dairy Feed, Brooders and Zubehör. Man bestelle zeitig. Alex Forke, Neu Braunsfeld, Texas

Beileidsbeschlus.

Das Schicksal des verstorbenen Herrn Alexander Fischer bei Seima, mit Wohnhaus, Garage für zwei Cars, Brunnen mit Windmühle und hölzerner Kiste, nebst allem Zubehör, ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Aron Fischer in care of Valentim Schwab, Neu - Braunsfeld, Route 2, Texas. 15 3

Herzlichen Dank! Im Namen der alten Inassen des County - Armenheims und meiner selbst möchte ich Herrn Herbert G. Demme aufrichtigste Anerkennung und herzlichsten Dank aussprechen für das Behute Jährliche Turkey Dinner, womit er besagte Inassen erfreut hat; sowie auch aufrichtigsten Dank Allen, die so gütig und großmütig das Peim in der Weihnachtszeit mit Gaben bedacht und mit ihrem Besuche beglückt haben. Der Aufseher und die dankbaren Inassen sprechen hiermit ihren tiefgefühlten Dank aus und hoffen, daß das Jahr 1927 all den freundlichen Gubern Glück und Segen in reichem Maße bringen möge. Albert Marion, Aufseher.

Kleine Anzeigen

An die Leser. Um Verzögerungen in der Ausführung von Bestellungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratiam, an Anzeigenkunden mit englischen Namen wenn möglich englisch zu schreiben. Bei allen fnd natürlich auch deutsche Briefe willkommen. Neu-Braunsfelder Zeitung. Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verrenten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate. Eine kleine Anzeige in der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ hat schon oft einen großen Platz verkauft. Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 25c. Wir erlauben Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die „Neu-Braunsfelder Zeitung“ zu erwähnen.

Vendors Eien Noten zu verkaufen. Zwei separate Vendors Eien Noten, jede zu \$6,250.00, auf eine der besten Farmen zwischen Neu-Braunsfelds und Seguin. Man schreibe, telephoniere oder sehe Wm. S. Pfeil, Neu - Braunsfeld, Texas. 15 2

NOTICE!!! Bids will be received by the County Clerk for County and School Funds and Safe Keeping of Bonds belonging to the Permanent Fund, on or before February the 10th, 1927, 10:00 A. M. RICHARD A. LUDWIG, County Clerk, Comal County. 15 4

NOTICE!!! Application will be received by the County Clerk for County Physician, on or before February the 10th, 1927, 10:00 A. M. RICHARD A. LUDWIG, County Clerk, Comal County. 15 4

Anzeige.

Das Schmiede- und Stellmacher-geschäft des verstorbenen Herrn Alexander Fischer bei Seima, mit Wohnhaus, Garage für zwei Cars, Brunnen mit Windmühle und hölzerner Kiste, nebst allem Zubehör, ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Aron Fischer in care of Valentim Schwab, Neu - Braunsfeld, Route 2, Texas. 15 3

Achtung! Derjenige, der beim Jagen in meinem Pasture seinen Hund verloren hat, kann ihn gegen Begahlung der Anzeige und Futterkosten bei mir abholen. 16 2 Richard Schumann.

Piano zu verkaufen — ein Bargain! 14 ff. Zippel Phonograph Co.

Billich zu verkaufen, 17 Hand hohes Arbeitspferd, zahm für alle Arbeit; auch für Rindvieh zu verhandeln. John Rowotah. 15 3

Achtung Farmer! Am 3. und 4. Januar wird auf meinem Platze Zuckerkohlraben und dergleichen gedroschen, sowie auch am 1. und 2. Februar. 15 3 Otto Soechting.

Zu verkaufen — Silber Laced Wandaotte Hühner (Bullets), jetzt legend, \$1.50 das Stück. Wm. Keienburg, Neu - Braunsfeld, Texas. ff.

Zu verrenten, Bohnhans in der Nähe von Comal, 7 Weilen von Neu - Braunsfelds. Näheres bei Joseph Kriechenhahn, Route 2. 15 3

Gutes Brennholz zu verkaufen. \$3.50 die Cord. August Sipp. 1

Zu verrenten — Zwei große Zimmer, Kuchenzug in der Zeitungs-office. 16 ff.

Billich zu verkaufen, 5 Zimmerhaus; Bad, alle Bequemlichkeiten; 714 Castell - Straße. Froese, The Florist, Naut - Straße. ff.

Geld — Wir bezahlen 10 Prozent auf Spareinlagen. East Texas Building, Loan and Savings Association, Tulsa, Texas. Lokalagent verlangt in Neu - Braunsfelds. 11 8

Zu verkaufen, 5 Zimmer Haus mit Bad und „screened porch“, 1100 Mühlen - Straße an Walnut - Straße. Neu - Braunsfelds. Ric Brun, Neu-Braunsfelds. 4 ff.

Brennholz zu verkaufen, irgend eine Länge, Klöße oder feingehackte. Telephone 179. 8 13

Grandeigentum. Zu verkaufen, 8 1/2 Ader, gute Obbaulichkeiten, genug Wasser, 1 1/2 Meile von Courthouse; gut eingerichteter Platz. Louis Keiminger. 16 4

Kleine Ranch mit gutem Gras und Wasser zu verrenten bei Anhalt. Chas. Koh. 16 3

Zu verkaufen — Eine 27, 22 und 11 Ader - Farm, jede im vorstädtlichen Cuero, die letztere gut eingerichtet. Eine 270 Ader - Farm 5 Weilen von Cuero. Wegen Näheren schreibe man an Aris Gohlte, Cuero, Texas. 14 4

Zu verkaufen, Farm, 37 Ader, 1 Meile von der Stadtgrenze an Potter Line; sowie auch Eckhaus, 3 Zimmer und Halle, an Willow Street, Neu-Braunsfelds. Näheres bei Aris Voigt, R. 2. ff.

Zu verkaufen — 1,350 Ader gut verbessertes Land, 7 Ader südlich von Pearfall. 250 Ader in Kultur. Gut mit Wasser versehen, gute Fenzgen; beste Rieh-Farm in der Gegend. \$8,000 Farm - Anleihe auf diesem Lande. Preis \$12.50 der Ader. Man wende sich an den Eigentümer, G. A. Sindes, Pearfall, Texas. 13 4

Zwiebelpflanzen

Cystal Wax und Weiße Bermuda, zu 10c das Hundert. Robert Linnard, Comalstadt oder Arthur Linnard, Ecke Coll und Santa Clara - Straße. 9 ff.

Abgeliefert - Preise: Crystal Wax und Weiße Bermuda (gelbe) Zwiebelpflanzen, 200, 40c; 500, 70c; 1,000, \$1. Strohplanken, 100, 35c; 500, 85c; 1,000, \$1.50; 3,000, \$3.75. Tag und Nacht - Bedienung und Zufriedenheit mit den Pflanzen garantiert, oder Geld zurück. Lucie Plant Farms, Lytle, Texas. 14 4

MacDonald Blackberry - Pflanzen. Austin Dewberries, Dallas Blackberries, 100 \$1.50, 500 \$5, 1,000 \$9 portofrei. J. B. McDowell, Windale, Texas. 12 9

Grübelpflanzen: Alondife, Milfionary, \$3 1,000, 5,000 \$14. Staatsinspektion. J. Sterling, Jubaonia, Artanlas. 12 7

Geflügel und Seheier. Baby-Küden. Beurteilen Sie unsere Preise und Qualität unserer Baby-Küden nicht nach denen der meisten Geflügelleute, die ihre Eier erst hier, dann dort kaufen, ausbrüten, und ihnen Baby Chicks von diesen Eiern verkaufen. Wir könnten auch solche Eier kaufen und ausbrüten, und Ihnen dann Baby Chicks für \$10.00 das Hundert verkaufen, aber das wollen wir nicht tun. Wir haben mehr legende Hennen auf unserer Geflügel-Ranch als irgend ein anderer Geflügelzüchter in Texas; wir „trainieren“ mehr Hennen jeden Tag im Jahr als irgend ein anderer Geflügelzüchter in Texas; wir sind die einzigen Geflügelzüchter, die je nach England gingen, um Zucht-hühner zu holen, und die größte Sendung Englische Weiße Leghorns herüberbrachten, die je irgend ein anderer Geflügelzüchter in Texas kommen ließ. Wir waren die ersten in den Vereinigten Staaten, eine Weiße Leghorn zu züchten, die ein 2 1/2 Unzen schweres Ei legt, und eine Leghorn Seine, die 6 und 7 Pfund wiegt. Schreiben Sie um Kataloge und Preise. Die alte, die ursprüngliche Johnson Voultry Ranch in Texas. Wolfe City, Texas. 14 ff.

Vom 20. Januar bis 20. Februar, unsere besten Rucks und Neds, \$13.00, beste Weiße Leghorns \$11.00 das Hundert abgeliefert; lebendige Ablieferung garantiert. Free State Hatchery, Grand Saline, Texas. 16 4

Gelbe Bermuda Zwiebelpflanzen 500 90c, 1,000 \$1.25, 5,000 \$5.50; Crystal Wax 500 \$1.00, 1,000 \$1.50, 5,000 \$6.00; alles portofrei. Zufriedenheit garantiert. Lower Rio Grande Valley Plant Farms, San Juan, Texas. 15 2

Bargain: Junge Weiße Leghorn-Söhne \$5.00; gezüchtet von Hahn und Henne, die \$60.00 gekostet haben; von „trainierten“ Eier-Records von 280 bis 300. McDonald & Bonorden, Fort Lavaca, Texas. 15 3

Verschiedenes. Berendin No. 2. Der neue Deutsche Kräuter-Tea gibt schnelle Linderung bei Rheumatismus, Rückenweh, Neuralgie, Nierenleiden. Das beste Mittel gegen Verstopfung, und zur Blutreinigung. Ein großes Paket 65c portofrei.

Berendin No. 1. Gegen Husten, Schnupfen, Halsweh, Tonilitis und Bronchitis. 50c die Packung, portofrei. Berendin Co., 8130 Wabalaav St., Detroit, Mich. Agenten überall gewünscht. 14 4

Wolf, Coyote, Ratten und Mäuse Exterminator Capsules liefern 9 Coyotes in einer Nacht, die \$121.50 einbrachten. Preis \$3.00. George Edwards, Livingston, Montana. 2 24

Blutgeschwüre. Alte Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden sind seit 1820 mit GRAY'S OINTMENT geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. o

Blutgeschwüre. Alte Geschwüre, Schnitt- und Brandwunden sind seit 1820 mit GRAY'S OINTMENT geheilt worden. Zu haben in allen Apotheken. Man schreibe (englisch) um Probe an W. F. Gray & Co., 200 Gray Bldg., Nashville, Tenn. o

Samen und Pflanzen. Half and Half Baumwollsamens — Wenn Sie sich für hochklassigen Half and Half Baumwollsamens interessieren, sollten Sie um unser Büchlein schreiben. Croof Bros., Luray, Tenn. 16 39

Beidränkter Vorrat extra auserselbener Half Baumwollsamens-Guter Faserertrag, durchschnittlich Ballen vom Ader. Preis \$4.50 für 100 Pfund abgeliefert. Man sende Wechsel Sunshine Farm, Schulenburg, Texas. 16 2

Spargel — mästliche, zweijährige Bolmetto. 50 \$1; 100 \$1.50; 1,000 \$10, portofrei. J. B. Germany, Route 2, Fort Worth, Texas. 16 4

Dr. Menard Buch: „In vier Wochen 15 Jahre jünger!“ \$1.00. Kräuterbuch mit vielen Abbildungen 30 Cents. J. Glaeser, 1641 West 70 St., Los Angeles, Calif., Dept. 78.

STARTS
TODAY
ENDS
JAN. 31

STARTS
TODAY
ENDS
JAN. 31

NOW COMES THE EVENT OF THE SEASON!

STEHLING BROS.

SEMI-ANNUAL CLEARANCE

\$25,000.00 WORTH OF NEW — STYLISH — NATIONALLY ADVERTISED — MEN'S AND BOYS' CLOTHING, SHOES, HATS AND FURNISHINGS ARE OFFERED TO THE PEOPLE OF NEW BRAUNFELS, COMAL AND ADJOINING COUNTIES AT DRASTICALLY REDUCED PRICES. WE MUST REDUCE OUR STOCK TO ONE-HALF. REDUCTIONS ARE GENUINE AND FINAL. ONLY A FEW LINES NOT INCLUDED WHICH WE ARE HONOR-BOUND NOT TO CUT IN PRICE. OUR SERVICE AND GUARANTEE REMAINS THE SAME DURING THIS SALE.

CLOTHING VALUES

THAT CANNOT BE EQUALLED

Year in and year out we give you the best.

We never sacrifice QUALITY or STYLE for PRICE

MICHAELS STERN — MC — KORREKT GOOD CLOTHES

\$20.00 Suit or Overcoat now	\$14.85
22.50 Suit or Overcoat now	15.85
25.00 Suit or Overcoat now	16.85
27.50 Suit or Overcoat now	19.85
30.00 Suit or Overcoat now	21.85
32.50 Suit or Overcoat now	23.85
35.00 Suit or Overcoat now	25.85
37.50 Suit or Overcoat now	27.85
40.00 Suit or Overcoat now	29.85
42.50 Suit or Overcoat now	31.85
45.00 Suit or Overcoat now	32.85

SUITS WITH TWO TROUSERS



MEN'S and BOYS' HATS



SNAPPY STYLES!

\$4.00 Boys' Hats	\$2.85
5.00 Men's Hats	3.85
6.00 Stetson Mediums (Satin Lined)	4.85
7.50 Stetson Mediums (Staple Styles)	5.85

LUMBERJACKS
of finest Wool Quality
for Men and Boys

\$4.00 Values at	\$2.95
5.00 Values at	3.65
6.00 Values at	4.15
7.50 Values at	4.95
8.50 Values at	5.95

WE SAVE
YOU MONEY

GORDON LEATHER and SHEEPLINED COATS

Ideal garments to wear for driving, work, and outing purposes.

\$ 7.00 Values	\$ 5.85
11.00 Values	8.85
12.50 Values	9.85
15.00 Values	11.85
18.50 Values	13.85

Buy one now

$\frac{1}{4}$ off

on all Men's
Bathrobes, Pajamas,
House Shoes, Underwear



ALL FANCY DRESS SHIRTS

MANHATTAN SHIRTS
included next week

\$1.50 Shirts at	\$1.15
2.00 Shirts at	1.45
2.50 Shirts at	1.85
3.00 Shirts at	2.25
3.50 Shirts at	2.65
4.00 Shirts at	3.00



FLORSHEIM

WALK-OVER — WEYENBERG

All Leather Shoes

\$10 and \$12 Florsheims now	\$8.85
7 and \$8.50 Walkovers now	5.85
5.50 and \$6.00 Weyenberg's now	4.85
4.50 and \$5.00 Weyenberg's now	3.85

WORK SHOES and LACE BOOTS
REDUCED 20%

DRESS PANTS

200 pair to select from.

Perfectly tailored. All-Wool quality.
AT TWENTY-FIVE PERCENT OFF

Check over this list carefully and then come early for best selections — Our stock is well displayed for your convenience — Expert salesmen to wait on you.

STEHLING BROS.

THE STORE FOR MEN
New Braunfels, Texas

BOYS' and STUDENTS' "CRAVENETTED" SUITS

SHED WATER AND GIVE DOUBLE WEAR. ALL WITH TWO PANTS

\$15.00 Values at	\$11.85
17.50 Values at	12.85
20.00 Values at	14.85
22.50 Values at	16.85
25.00 Values at	18.85
30.00 Values at	21.85

$\frac{1}{4}$ off

on Dress Gloves,
Woolen Hose, Mufflers,
Fancy Neckwear, Belts



"G&M" SWEATERS

"TRAVEL" JACKETS

\$4.00 Values at	\$3.00
5.00 Values at	3.85
6.00 Values at	4.50
7.50 Values at	5.85
8.50 Values at	6.35

MEN'S and BOYS' CAPS



"CAMPUS" QUALITY

\$1.00 Boys' Caps	.75
1.50 Boys' Caps	1.15
2.00 Men's Caps	1.45
2.50 Men's Caps	1.85
3.00 Men's Caps	2.25

WORK CLOTHES INCLUDED

\$2.50 Best "Oshkosh" Overalls of 8 ounce denim	\$1.85
2.50 Pool khaki pants	1.85
2.50 Pool Swet-Proof Shirts	1.85
3.50 Sweet-Orr Pants	2.85

WORK GLOVES OF ALL DESCRIPTIONS at \$1.00 a pair

Canvas Leather Palm Gloves now 19c a pair

BUY NOW FOR
NEXT WINTER